



Entzündung und Infektionen

Grundlage der meisten körperlichen Beschwerden ist die Entzündung!
Hier zeigen wir anhand von Rezepturen was Spagyrik bewirken kann.

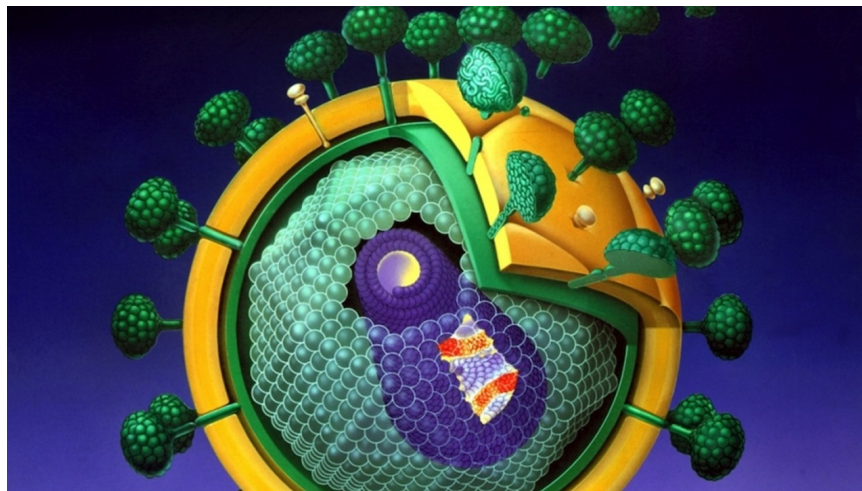
November 21

www.spagyro.de

Seite 1

1

Infektionskrankheiten



November 21

www.spagyro.de

Seite 2

2

Wer sind wir?



Ute Engler

Ute Engler (PTA, Diplom-Spagyrologin, Ausgebildete Hautberaterin) ist seit Sommer 2019 für Spagyro Naturheilmittel im Außendienst tätig. Frau Engler bringt eine ausgewiesene Expertise in den Bereichen Haut, Schüßler-Salze, Vitamine und Aminosäuren mit. Sie kennt das Spagyro-System aus langjähriger Apothekenerfahrung in- und auswendig. Ihr Ziel ist es, Ihr Team zu motivieren und Ihnen Sicherheit im Kundengespräch zu vermitteln.



Gerald Bauer

Gerald Bauer (CTA, geprüfter Pharmareferent und Heilpraktiker) hat das Spagyro System im Jahre 2000 zusammen mit Staufen-Pharma eingeführt. Er ist Gründer, Inhaber und Gesicht der Firma Spagyro®-Naturheilmittel.

November 21

www.spagyro.de

Seite 3

3

Was wollen wir?



Der Gesundheit der Patienten dienen und den Therapeuten und Apothekern als kompetenter Partner für Spagyrik und Naturheilkunde zur Seite zu stehen.

November 21

www.spagyro.de

Seite 4

4

Gerald Bauer als Autor



November 21

www.spagyro.de

Seite 5

5

www.spagyro.de



November 21

www.spagyro.de

Seite 6

6

Die Rezeptdatenbank



Indikationsgruppen


- Kinder
- Infektionskrankheiten
- Bewegungsapparat
- Herz / Kreislauf
- Atmungsorgane (Hals, Nase, Lunge)
- Augen / Mund / Zähne
- Verdauung (Magen, Darm, Leber, Galle, Pankreas)
- Niere / Blase
- Haut
- Nerven (z. B. Stress, Kopfschmerzen, Schlaf)
- Endokrinologie
- Stoffwechsel (Entgiftung / Ausleitung)
- Besonderheiten
- Emotionen
- Globuli-Mischungen
- Orientierungshilfe: Essenzen mit Organbezug
- Eigene Mischungen
- Spabione - spag. Essenzen und spag. Schüßlersatz-Komplexe
- Rezepturen (Spagyrik Buch)

www.spagyro.de

November 21
www.spagyro.de
Seite 7


7

Hermes Trismegistos



- 1. Das All ist Geist**, das Universum ist geistig, allem Existierenden liegt eine geistige Kraft zu Grunde.
- 2. Wie oben so unten**, wie unten so oben
- 3. Nichts ist in Ruhe**, alles bewegt sich, **alles ist in Schwingung**.
- 4. Alles hat sein Paar von Gegensätzlichkeit**; Gegensätze sind identisch in ihrer Wesensart, nur verschieden im Grad; Extreme berühren sich; alle Wahrheiten sind nur halbe Wahrheiten
- 5. Alles fließt aus und ein**, alles hat seine Gezeiten. Alle Dinge steigen und fallen, das Schwingen des Pendels zeigt sich in allem, das Maß des Schwungs nach rechts ist das Maß des Schwungs nach links
- 6. Jede Ursache hat ihre Wirkung**, jede Wirkung ihre Ursache; alles geschieht gesetzmäßig, Zufall ist nur ein Name für ein unbekanntes Gesetz
- 7. Geschlecht ist in allem**, alles hat männliche und weibliche Prinzipien, Geschlecht offenbart sich in allen Ebenen

Ägyptischer Eingeweihter, gleichgesetzt mit dem Gott Thot, dem legendären Schöpfer der Alchimie.
Von ihm soll die "Tabula Smaragdina" stammen, auf der die sieben Lehrsätze geschrieben stehen



November 21
www.spagyro.de
Seite 8

8

Entzündungen - Infektionen



- 1. Theorie - Immunabwehr**
- 2. Spagyrische für die Immunabwehr**
- 3. Entzündungen - Erkältung**
- 4. Angst evtl. auch mit oder durch**
- 5. Infektionskrankheiten**

November 21

www.spagyro.de

Seite 9

9

Entzündungen - Infektionen



- 1. Theorie - Immunabwehr**
- 2. Spagyrische für die Immunabwehr
- 3. Entzündungen - Erkältung
- 4. Angst evtl. auch mit oder durch
- 5. Infektionskrankheiten

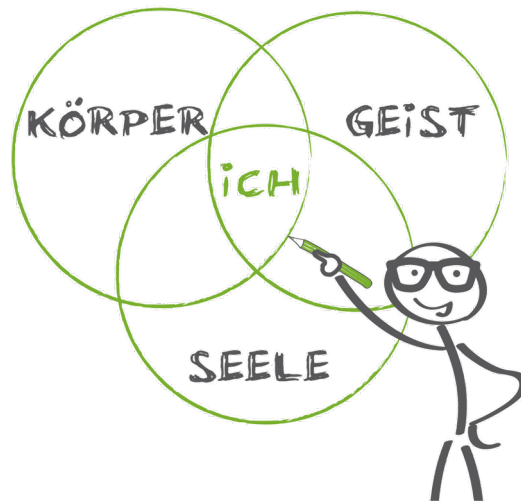
November 21

www.spagyro.de

Seite 10

10

Wie sahen die alten Meister die Medizin?



November 21

www.spagyro.de

Seite 11


11

Cells are Regenerating Bathed in Energy Fields

- ▶ When we create mental emotional and spiritual fields of love and kindness, we provide a healthy energy ecosystem in which our bodies regenerate.

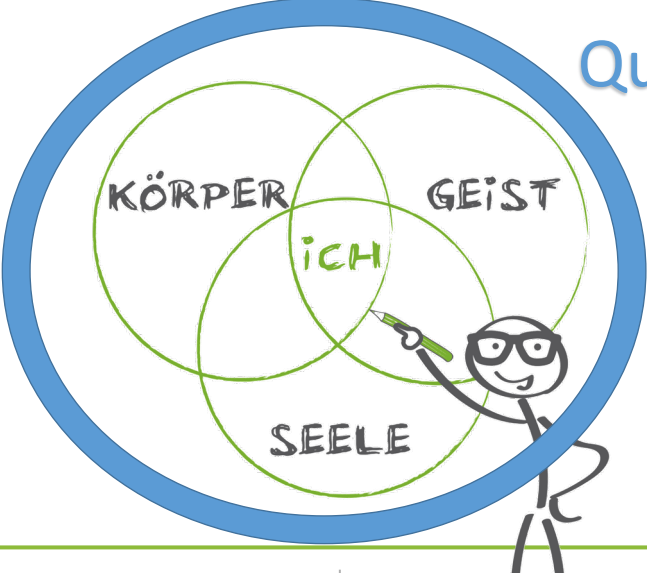
12

Wie sahen die alten Meister die Medizin?



Äther

Göttliche Matrix



Quintessenz

Niemand Geringeres als Albert Einstein hat sie in seinen Gleichungen ... Das All wird von einem unsichtbaren **Energiefeld** beherrscht, das die ...

November 21

www.spagyro.de

Seite 13

13

Der Mensch – (k)ein Einzelwesen









50 000 000 000 Zellen steuern sich selbst!

500 000 000 000 Bakterien leben in, auf und mit uns!

5 000 000 000 000 Viren kommen noch dazu!

Wie viele Pilze wo stecken, wissen wir noch nicht

Was macht uns Empfänglich für Viren und Bakterien?

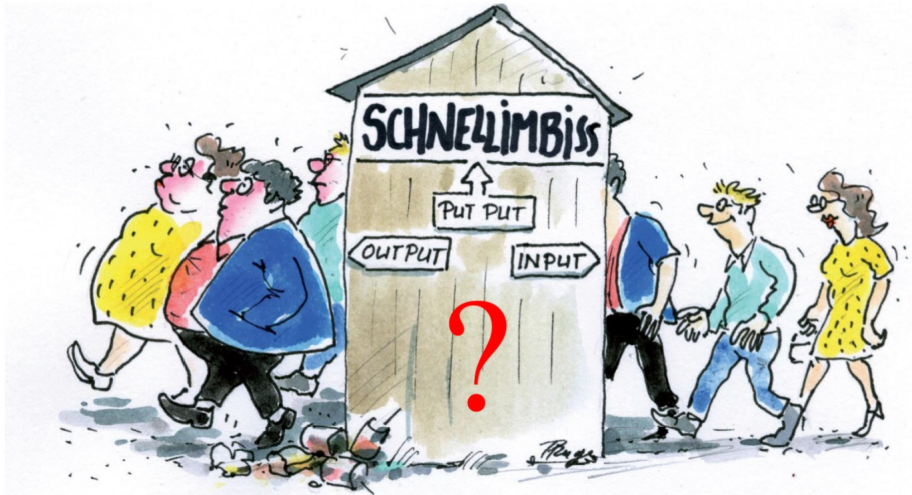


Seite 14

14

Wir haben da wohl ein Problem.....

>50 % der erwachsenen Personen!



Novem



3

Seite 15

15

Gedanken zum Therapieansatz



„Wer nicht jeden Tag ein bisschen Zeit für seine Gesundheit aufbringt, wird eines Tages viel Zeit für seine Krankheit opfern“

Pfarrer Kneipp



November 21

www.spagyro.de

Seite 16

16

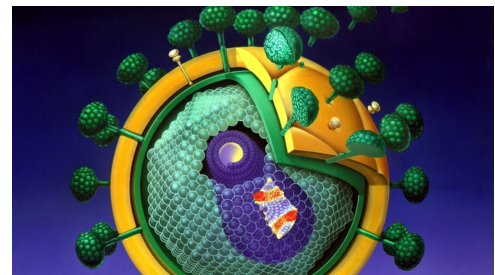
Grundlagen



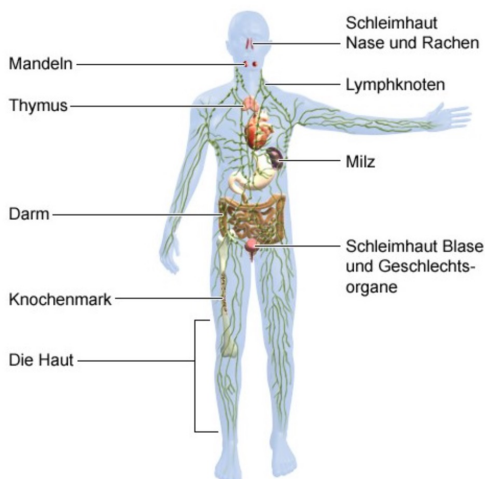
Immunität = ist die Unempfindlichkeit eines Organismus gegen Antigene, Krankheitserreger und Gifte

Das Immunsystem verfügt über zwei grundlegende Schutzmechanismen

- Schutz vor äußeren Gefahren
- Schutz von Gefahren innerhalb des Systems



Immunabwehr



Thymus

Der Thymus (Bries) liegt hinter dem Brustbein über dem [Herz](#). Das drüsenähnliche Organ ist nur bei Kindern voll ausgebildet. Ab dem Jugendalter wird es allmählich in Fettgewebe umgewandelt. Im Thymus werden bestimmte Abwehzellen geprägt, die sogenannten T-Lymphozyten (T-Zellen). Diese koordinieren unter anderem das [angeborene und erworbene Immunsystem](#). T-Lymphozyten wandern durch den Körper und überwachen ständig die Oberfläche aller Zellen auf Veränderungen.

Lymphknoten

[Lymphknoten](#) sind kleine Gewebeknoten, die entlang der Lymphgefäße verteilt sind. Die Lymphknoten wirken wie biologische Filterstationen: Verschiedene Abwehzellen fangen hier die Krankheitserreger ab und regen die Bildung spezieller Antikörper im Blut an. Geschwollene oder schmerzhafte Lymphknoten lassen auf eine gerade aktive Abwehrreaktion schließen, etwa bei einem Infekt.

<https://www.gesundheitsinformation.de/welche-organe-gehoren-zum-immunsystem.html>

Rezept Nr. - 02 : Brust-Spabion

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
	 Bryonia spag. D2	Trockener, harter Hu...	1	4
	 Equisetum spag. D2	Katarrhe der Nase u...	1	4
	 Artemisia annua spag. D2	Antibakteriell, antiviral	1	4
	 Aralia racemosa spag. D2	Krampflösend, ausw...	1	4
	 Euspongia off. spag. Ø	Schleimige Engbrüst...	1	4
	 Juniperus spag. D2	Schleimige Engbrüst...	1	3
	 Hydrargyrum bichloratu...	Heftige Reizerschein...	1	3
	 Salvia officinalis spag. D2	HNO-Mittel	1	3
	 Cuprum sulf. et. Tartarus ...	Stauungsmindernd	1	3
	 Allium cepa spag. D2	Schnupfen- u. Asth...	1	3
	 Nr. 2 Calcium phosphoric...	Skrofulöse Erkranku...	1	3
	 Nr. 3 Ferrum phosphoricu...	Akute Schleimhautk...	1	3
	 Nr. 4 Kalium chloratum sp...	Husten mit zäh löslic...	1	3
	 Nr. 6 Kalium sulfuricum sp...	Heftige Reizerschein...	1	3
	 Nr. 7 Magnesium phospho...	Verschlepte Entzün...	1	3

 Spagyro lieferbar  Glückselig lieferbar  Schüßler lieferbar  Spagyro alt nicht lieferbar  Homöopathie



Seite 19

19

Rezept Nr. Spapion - 06 : Lymph-Spabion

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
	 Angelica archangelica spa...	Lymphmittel	1	4
	 Artemisia annua spag. D2	Antibakteriell, antiviral	1	4
	 Cannabis sativa spag. D2	Reizung der Harnwe...	1	3
	 Chelidonium spag. D2	Leber- und Gallemitte...	1	3
	 Cistus incanus spag. D2	Lymphatische Stau...	1	3
	 Hydrargyrum bichloratu...	Schleimlösend, entz...	2	6
	 Hydrastis spag. D4	Lymphmittel	1	3
	 Urtica urens spag. D2	Funktionsverbessernd	1	3
	 Thuja spag. D2	Schutz, Lymphfluss	1	3
	 Nr. 3 Ferrum phosphoricu...	Akute Schleimhautk...	1	3
	 Nr. 4 Kalium chloratum sp...	Entzündungen im z...	1	3
	 Nr. 5 Kalium phosphoricu...	Verbessert die nervli...	1	3
	 Nr. 7 Magnesium phospho...	Lymphaktivierend	1	3
	 Nr. 8 Natrium chloratum s...	Verbessert die nähre...	1	3
	 Nr. 10 Natrium sulfuricum ...	Hilft die gebunden S...	1	3

 Spagyro lieferbar  Glückselig lieferbar  Schüßler lieferbar  Spagyro alt nicht lieferbar  Homöopathie



Seite 20

20

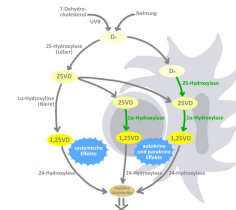
T-Zellen brauchen Vitamin D



AUS DEM LEHRSTUHL FÜR INNERE MEDIZIN III
 PROF. DR. MED. WOLFGANG HERR
 DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT
 DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

Optimale 25VD- Serumspiegel liegen zwischen **75-150 nM** [116]. Niedrige Spiegel sind mit einem höheren Risiko für eine ganze Reihe häufiger Erkrankungen (Krebs [116, 116, 121], Diabetes [122– 124], Osteoporose [116], Tuberkulose [125], Influenza [126], Morbus Crohn [114, 117] u.a.) sowie mit einem schlechteren Outcome bei Organ- [127, 128] und Stammzelltransplantationen [129, 130] assoziiert. **Von einem Mangel spricht man ab Werten unter 50 nM** bei denen auch Erkrankungen wie Rachitis bzw. Osteomalazie auftreten [Holick 2007 #1751][112].

Einfluss von Vitamin D und Vitamin A auf humane T-Zellen

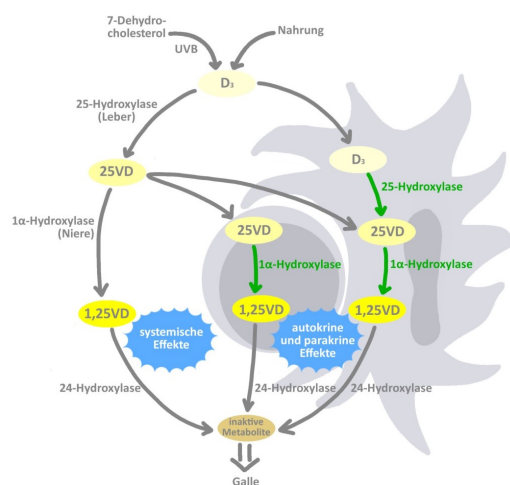


November 21

www.spagyro.de

Seite 21

21



Cholecalciferol (D₃), eine inaktive Vorstufe des Vitamin D wird entweder über die Nahrung aufgenommen oder UVB- abhängig in der Haut synthetisiert. D₃ wird mittels zweifacher Hydroxylierung über Calcidiol (25VD) in das biologisch aktive Vitamin Calcitriol (1,25VD) umgesetzt. Die notwendigen Enzyme (25-Hydroxylase und 1α-Hydroxylase) werden einerseits in Leber und Niere (links im Bild) exprimiert, wodurch systemische Vitamineffekte ermöglicht werden. Andererseits besitzen auch DCs und zum Teil T-Lymphozyten die nötigen Enzyme (grüne Pfeile). Durch die lokale Aktivierung entsteht ein besonders 1,25VD-reiches Mikromilieu das auto- und parakrine Effekte vermittelt. Eine weitere Hydroxylierung mittels CYP24A1 überführt 1,25VD schließlich in inaktive Metabolite, die über die Galle ausgeschieden werden können. Abbildung frei nach [110].

Der **Vitamin D-Rezeptor** wurde in diversen humanen Zellen nachgewiesen, unter anderem auch in vielen Immunzellen, wie DCs und **T-Lymphozyten**

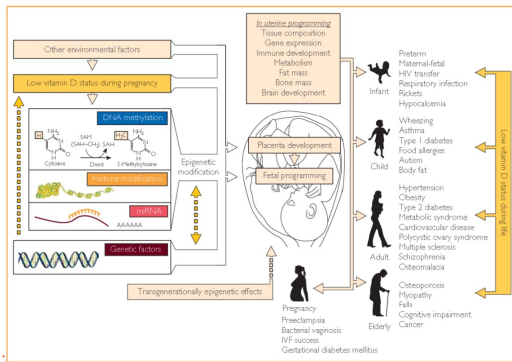
November 21

www.spagyro.de

Seite 22

22

Lebenslängliche Wirkung von Vitamin D



Holick M: Mayo Clin Proc July 2013

Sonneneexposition und Sterblichkeit:
Ergebnisse der Melanom Studie in Südschweden.
Lindqvist P et al: J Intern Med. 2014

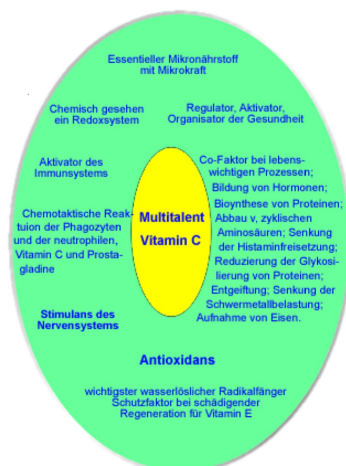
29518 Schwedische Frauen (25-64 Jahre)
Verlaufskontrolle für 20 Jahre: 2545 Verstorbene

Ergebnis:
Die Mortalität bei den „Sonnen-Vermeidern“ war doppelt so hoch wie bei den „Sonnen-Anbetern“.

23

Vitamin C

Was ist Vitamin C ?



Vitamin C ist lebensnotwendig!

Vitamin C erhält Lebensprozesse dadurch, dass es an einer Vielzahl von lebenserhaltenden, funktionellen Abläufen und chemischen Reaktionen in der Zelle als so genannter Co-Faktor mit beteiligt ist.

Vitamin C aktiviert die körpereigene Abwehr.

Vitamin C schützt den Körper vor sog. freien Sauerstoffradikalen.

Bei fehlender Zufuhr von Vitamin C können

sich Mangelsymptome entwickeln, da wesentliche Zellfunktionen beeinträchtigt werden

vermehrt Krankheiten auftreten, da die Immunabwehr geschwächt ist und der Körper nicht mehr ausreichend gegen Freie Radikale geschützt wird (214).

24

Vitamin C als Co Faktor für 8 Enzyme



Anzahl der Enzyme	chemischer Prozess	biologische Wirkung
1 Enzym	Peptid-Amidierung	Hormon- und Enzymwirkung
1 Enzym	Adrenalin- und Noradrenalin-Synthese,	Stressbewältigung
	Neurotransmitter-Synthese	Nervenfunktion
2 Enzyme	Carnitin Synthese	Energiebildung
3 Enzyme	Kollagen-Synthese	Gewebeaufbau
1 Enzym	Tyrosin-Stoffwechsel	Abbau zyklischer Aminosäuren

(nach Levine, 1996)

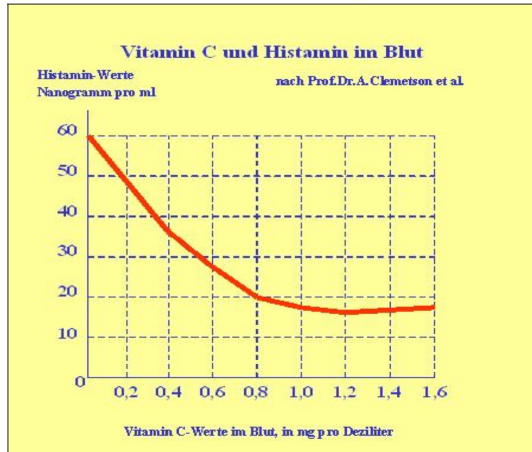
Funktion von Mikronährstoffen bei der Behandlung atherosklerotischer Plaque



1. Stabilität der Blutgefäße durch optimale Kollagenproduktion	<	Vitamin C
2. Abnahme der Wucherungen von glatten Muskelzellen	<	Vitamin C und E
3. Schutz von Fettsäuren und Abbau von Fettdepots	<	Vitamin C, Carnitin, Gluthation
4. Antioxidantienschutz für LDL-Cholesterin	<	Vitamin C, E und Beta-Carotin, Q10, Gluthation

Bei Vitamin-C-Mangel wird weniger Cholesterin zur Bildung von Gallensäuren, Hormonen der Nebennierenrinde, Hormonen der Keimdrüsen und Vitamin D umgewandelt, so dass sich Cholesterin vermehrt im Blutplasma und in den Geweben ansammelt (99). Ein erhöhter LDL-Cholesterin- Spiegel wiederum ist ein Risikofaktor für Atherosklerose und Herzinfarkt (214).

Vitamin C und Allergien



Bei Vitamin-C-Mangel ist der Histamingehalt des Blutes erhöht. Dies wurde in einer Studie von B. Clemetson belegt, in der es darum ging, die Wechselwirkungen zwischen dem Vitamin C und Histamin aufzuzeigen. Ergebnis der Studie: Je weiter sich der Vitamin-C-Spiegel von seinem Normalwert - 1,0 bis 2,5 mg pro Deziliter - nach unten entfernt, desto mehr steigt der Histamin-Spiegel rapide an (48).

Histamin spielt insbesondere bei allergischen Reaktionen eine wichtige Rolle. Die Behandlung von Allergien zielt immer darauf ab, den Histamingehalt im Blut zu senken. Vitamin C scheint hierbei als Co-Faktor mitzuwirken (214).

Spurenelemente

Zink

Das Spurenelement Zink ist u.a. als Bestandteil und Aktivator zahlreicher Enzyme an vielen Prozessen im menschlichen Organismus beteiligt. So hilft es beim Auf- und Abbau von Kohlenhydraten, Fetten und Eiweiß. Außerdem spielt es eine Rolle für das Wachstum, das Immunsystem, die sexuelle Entwicklung und Fruchtbarkeit sowie für das Empfinden von Geschmack und Appetit. Zink ist auch am antioxidativen Schutzsystem gegen freie Radikale beteiligt. Da im Körper nur begrenzte Zinkspeicher vorhanden sind und diese bei einer Unterversorgung nur schwer mobilisiert werden können, ist eine kontinuierliche Zufuhr über die Nahrung ganz besonders wichtig.

Selen

Das Spurenelement Selen ist lebensnotwendig für den Körper (essenziell) und Bestandteil verschiedener Enzyme und Proteine. Es ist an vielen Reaktionen im Körper beteiligt, u.a. an der Regulation der Schilddrüsenhormone sowie am antioxidativen Schutzsystem gegen freie Radikale. Selen ist auch Baustein von Spermien und für die Fruchtbarkeit des Mannes notwendig. Selen ist in vielen Nahrungsmitteln enthalten, wenn auch in geringen Mengen. Insbesondere der Selengehalt pflanzlicher Nahrungsmittel unterliegt großen Schwankungen, da dieser von den Böden beeinflusst wird. Wer sich streng vegetarisch oder vegan ernährt, sollte daher bewusst pflanzliche selenreiche Nahrungsmittel wie Paranüsse und Pilze in den Speiseplan einbauen.

Immunabwehr



Organe mit Barrierefunktion

Die Haut und die Schleimhäute sind die ersten Barrieren gegen Krankheitserreger, die von außen eindringen. Sie wirken wie ein mechanischer Schutzwall. Er wird durch weitere Hilfsmittel verstärkt:

- **Bakterienhemmende Substanzen** können Erreger schon früh ausschalten. So zerstört ein bestimmtes Enzym in Mundspeichel, Atemwegen und Tränenflüssigkeit die Zellwände von Bakterien.
- In den Bronchien sorgt **Schleim** dafür, dass viele der eingeatmeten Erreger hängen bleiben und durch Flimmerhaare aus den Atemwegen geschleust werden.
- Die meisten Erreger, die durch Nahrung in den Körper gelangen, werden durch **Magensäure** gestoppt.
- **Harmlose Bakterien**, die die Haut und viele Schleimhäute im Körper besiedeln, stellen ein weiteres Abwehrmittel des Körpers dar.

November 21

www.spagyro.de

Seite 29

29

Wichtige Abwehrsysteme unseres Körpers



die zelluläre Abwehr die humorale Abwehr Die Leistung phagozytierender Zellen

Nach Eintritt infektiöser Materialien kommt es im Körper zu folgenden spezifischen Maßnahmen

- Erhöhung der Blutzufuhr zum Infektionsort
- Erhöhte Kapillardurchlässigkeit
- Leukozyten und Makrophagen wandern auf den Infektionsort zu = Chemotaxis
 - Granulozyten (Sie befinden sich an Orten akuter Entzündung)
 - Lymphozyten (T-Lymphozyten und B-Lymphozyten)

Alle Immunreaktionen werden anfänglich von Makrophagen verarbeitet und anschließend den T-Zellen und deren Untergruppen präsentiert

November 21

www.spagyro.de

Seite 30

30

Allgemeine Therapie



Naturheilkundlich

- Die Ursache der Immunschwäche beheben
- Modulation des pathologisch veränderten Immunstatus
- Exaktes Immunmonitoring zur Verhinderung einer Wiedererkrankung

Schulmedizinisch

Schulmedizinischen Methoden sind prinzipiell eine Gegensatztherapie

- Antibiotika
- Antipyretika
- Virusstatika

November 21

www.spagyro.de

Seite 31

31

Entzündungen - Infektionen



1. Theorie - Immunabwehr
2. Spagyrische für die Immunabwehr
- 3. Entzündungen - Erkältung**
4. Angst evtl. auch mit oder durch
5. Infektionskrankheiten


November 21

www.spagyro.de

Seite 32

32

Körpereigene Abwehr



Das Enzym Diaminoxidase (DAO) baut den Botenstoff normalerweise ab

Klassische Entzündungszeichen

↑

Stau und Schwellung

So dient es als einer der **Botenstoffe** in der Entzündungsreaktion, um eine Anschwellung des Gewebes zu **bewirken**.

Zellschädigung (Noxe, Verletzung)



Zelluläre Abwehr

Freisetzung von Mediatoren

↓

Histamin

Im menschlichen **Körper** wird **Histamin** von den Mastzellen (spezielle weiße Blutkörperchen) gebildet und nach einer Immunreaktion freigesetzt.


November 21
www.spagyro.de
Seite 33

33

Piper methysticum

Kava-Kava, Rauschpfeffer





November 21
www.spagyro.de
Seite 34

34

Piper methysticum

Kava-Kava, Rauschpfeffer



Arzneimittelbild:

Stressmittel, Basistherapeutikum bei Reizüberflutung; ausgleichend auf die Stimmungslage, neurovegetative Regulationsstörungen, wirkt bei vegetativer Dystonie, Ermüdung durch körperliche Überlastung, vor Operationen zur Linderung der Angstzustände; alle Wirkungen erfolgen ohne Leistungsverminderung oder Nebenwirkungen



Modalitäten:

schlaffördernd, erregungsdämpfend, krampflösend, beruhigend über das ZNS



November 21

www.spagyro.de

Seite 35

35

Piper methysticum

Kava-Kava, Rauschpfeffer



Anwendung:

vegetative Dystonie, Sedativum bei Angst, vegetativ bedingten Herz- und Kreislaufstörungen, Kopfschmerzen, bei Herz- u. Magenstörungen, Gastritis, Neurodermitis, Globusgefühl, „Kloß“ im Hals, bei Nervenschmerzen und Rheumatismus



Emotional:

Globusgefühl, „Kloß“ im Hals, Macht gleichmäßig und zentriert. Bei innerer oder äußerer Reizüberflutung, bringt Harmonie in den Körper. Gibt gute Laune, stimmungsaufhellend



Zusammenfassung:

Phyto-Tranquilizer; **in unserer heutigen Zeit könnte in jeder Mischung Piper sein!!**

November 21

www.spagyro.de

Seite 36

36

Arnica montana

Bergwohlverleih



Arzneimittelbild:

Folgen von mechanischen Verletzungen (Schlag, Stoß, Quetschungen);
Wundheilung (Eiter u. Entzündungen); Schwäche, Zerschlagenheitsgefühl;
außerordentliche Empfindlichkeit (das Bett scheint ihm zu hart),
Kreislaufschwäche; Müdigkeit, Stauungen;
Fauliger Mundgeruch, übel riechende Stühle, Aufstoßen nach fauligen Eiern,
Herzhypertrophie, nach Schlaganfall, Stimmbandprobleme



November 21

www.spagyro.de

Seite 37

37

Acidum arsenicosum spag. Glückselig Dil Weißer Arsenik



Arzneimittelbild:

Acidum arsenicosum wird in der Spagyrik als Roborans (Kräftigungsmittel, Tonikum) eingesetzt.
Die Homöopathie wendet Acidum arsenicosum z.B. bei Gastroenteritis mit Erbrechen und Diarrhoe und bei Infektionen im Respirationstrakt an
Acidum arsenicosum ist darüber hinaus bekannt als Mittel bei



Entzündungen aller Schweregrade in allen Geweben und Organen!!!

Modalitäten: entzündungshemmend, kräftigend



Hauptsächliche Anwendung: Gastroenteritis mit Erbrechen, Diarrhoe, Infektionen der oberen Atemwege

November 21



www.spagyro.de

Seite 38

38

<h1>Belladonna</h1>	<p>Tollkirsche SPAGYRO NATURHEILMITTEL</p>	
<p><u>Arzneimittelbild:</u> Heiß und feucht; plötzlich mit voller Stärke einsetzender Krankheitsbeginn, Blutandrang zum Kopf, Gesicht hochrot, Unruhe nicht durch Angst, sondern infolge der Delirien; Krämpfe und krampfartige Zustände, Migräne und Neuralgien, Magenkrämpfe, Scharlach, entzündungshemmend, entspannend</p> <p><u>Modalitäten:</u> Besserung: Ruhe, Wärme Verschlimmerung: Berührung, Licht, Erschütterung Krampfstillend; wirkt besser bei Frauen, aktiver Erregungszustand; bei Männer eher Hyoscyamus, Gesichtshaut kräftig rot, rechte Seite bevorzugt, Erdbeerzunge</p>	 	
<p>November 21</p>	<p>www.spagyro.de</p>	<p>Seite 39</p>

39

<h1>Echinacea angustifolia</h1>	<p>Kegelblume, Sonnenhut SPAGYRO NATURHEILMITTEL</p>	
<p><u>Arzneimittelbild:</u> septische Zustände mit Schwäche und Zerschlagenheitsgefühl; Entzündungsmittel; Immunstimulans; Infektionskrankheiten; Abwehrschwäche, Allergien; Abszesse, Eiterungen, Durchfall, Blinddarmentzündung</p> <p><u>Modalitäten:</u> resistenzfördernd, entzündungshemmend, antiseptisch</p> <p>Verschlimmerung: Essen, körperliche und geistige Anstrengung</p> <p><u>Anwendung:</u> zur Umstimmung und Steigerung der Abwehrleistung gegen Infektionen</p>	 	
<p>November 21</p>	<p>www.spagyro.de</p>	<p>Seite 40</p>

40

Chelidonium majus

Schöllkraut **SPAGYRO**
NATURHEILMITTEL

Arzneimittelbild: Leber-, Gallemittel, Warzenmittel
drückender und schneidender Schmerz unter dem rechten Schulterblatt, allg. ist die rechte Seite meist mehr betroffen, dicker gelblicher Zungenbelag, Gicht, Rheuma, Gallensteine, Kopfschmerzen, Gastritis, Hepatitis, Pfortaderstau, juckende Hauterkrankungen, senkt den Augendruck



Modalitäten: leberfunktionsanregend, gallefördernd, antiviral

November 21

www.spagyro.de

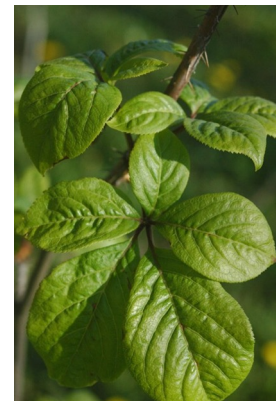
Seite 41

41

Eleutherococcus senticosus

Taigawurzel **SPAGYRO**
NATURHEILMITTEL

Arzneimittelbild: Aufbaumittel in Stresssituationen, verbessert die Durchblutung und die Leistungsfähigkeit,
Senkung des Gesamtcholesterin,
tonisiert die Nierenenergie;
Körper verarbeitet Stress besser,
Hypotonie, aufbauend,
resistenzfördernd, antiviral,
blutzuckersenkend





November 21



www.spagyro.de

Seite 42

42

Chamomilla recutica		Echte Kamille	
<u>Modalitäten:</u>	Besserung: wenn getragen wird, beim Fasten, durch Aufstehen und Umhergehen		
	Verschlimmerung: nachts, durch Zorn, nach dem Frühstück,		
<u>Geschmack:</u>	schleimig; faulig; ranzig; sauer. Der Speichel kann zeitweise einen süßlichen Geschmack haben.		
November 21		www.spagyro.de	Seite 43

43

Chamomilla recutica		Echte Kamille	
<u>Arzneimittelbild:</u>	Überempfindlichkeit des Nervensystems mit großer Schmerzempfindlichkeit, große Reizbarkeit, Unruhe; Folgen von Ärger, Schreien vor Schmerzen; Zahnschmerzen, Blähungskoliken; Magenkrämpfe Periodenschmerzen; beruhigend, krampflösend, antibakteriell, infektionshemmend, entzündungshemmend		
November 21		www.spagyro.de	Seite 44

44

Propolis



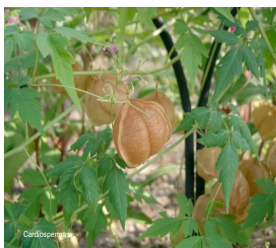
November 21

www.spagyro.de

Seite 45

45

Cardiospermum - Herzsamen



Anwendung: Rheumatismus und verschiedene entzündliche Gelenkerkrankungen (Arthritiden) Arznei- und Waschmittelausschläge, Insektenstiche und Verbrennungen ersten Grades

Zusammenfassung: Cortison-ähnliche Wirkung auf alle allergischen Hauterkrankungen.

Emotional: hilft Menschen zu unterscheiden was „Gut oder Schlecht“ für sie ist

November 21

www.spagyro.de

Seite 46

46

Thuja occidentalis

Abendländischer Lebensbaum



Arzneimittelbild:

Konstitutionsverschlechterung durch nicht ausgeheilte Krankheiten und chronische Vergiftungen; Folgen von Impfungen und Infektionen; Stinkender Schweiß; Trauriges gedrücktes Wesen, Schwermut; Hautwucherungen, Polypen, Warzen; Gicht, Neuralgien, venöse Stauungen, Migräne, chronische Mandelschwellung; Hämorrhoiden; abwehrsteigernd, expektorierend, entgiftend, wassertreibend, antibakteriell, bronchospasmolytisch



November 21

www.spagyro.de

Seite 47

47

Grundübel aller Krankheiten - Übersäuerung





November 21

www.spagyro.de

Seite 48

48

Entzündungen



- In der Prolieferationsphase (Phase 2) werden entzündungsauflösende Botenstoff ausgeschüttet.
- Sie entsorgen Zell- und Gewebetrümmern.
- Gleichzeitig beginnen andere Immunzellen mit den Reparaturmaßnahmen.
- Sie dichten Blutgefäße ab und zerstörte Zellen werden durch neue ersetzt.

November 21

www.spagyro.de

Seite 49

49

Entzündungshemmer greifen in alle Phasen ein



Sie unterdrücken die akute Phase.

Sie unterdrücken aber leider auch die Reparaturphase .

Dadurch kommt es nicht zu einer Ausheilung!

Die Wirkung aller antientzündlichen Medikamente ist nicht Optimal!

November 21

www.spagyro.de

Seite 50

50

Negativer Einfluss auf die Heilung



Hohes Alter (4)
 Hormonhaushalt: Östrogenmangel (4)
 Vorerkrankungen: Diabetes mellitus; periphere Gefäßerkrankung; Neuropathien;
 Osteoporose, chronische Infektion (4) (6) (7)
 Rauchen (4) (7)
 Alkoholabusus (4) (7)
 Adipositas/Übergewicht (4) (7)
 Mangelernährung (7)
 Schlafmangel (8)
 Chronischer Stress (7) (9)
 Entzündungshemmende Medikamente/ NSAR (10) (11)
 Glukocorticoide/ Kortison (7)
 Bewegungsmangel (12) (13)

November 21

www.spagyro.de

Seite 51

51

Der Einsatz von nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR) im Spitzensport



Sowohl Anpassungsvorgänge der Muskulatur wie auch des Sehngewebes scheinen durch eine regelmäßige Einnahme von NSAR negativ beeinflusst zu werden. So wurde eine unter anderem im Muskel verminderte Proteinsynthese unter NSAR-Einnahme beobachtet. Ebenfalls kann deren Langzeiteinnahme nach Frakturen, Muskelverletzungen oder Bänderrissen die Heilung zeitlich verzögern oder sogar qualitativ beeinträchtigen. Eine direkt nach dem Unfall begonnene NSAR-Therapie erscheint bei größerer Gewebeschädigung indiziert, um weiteren Gewebeschaden in der Inflammationsphase zu vermeiden, **wobei spätestens ab der Proliferationsphase eine lokale Entzündung erwünscht und von hoher Bedeutung ist.** Eine mehrtägige Therapie vermag durch den kurzzeitigen Nutzen der Analgesie eine frühere Rückkehr in den Sport ermöglichen, **wobei dies auf Kosten der strukturellen Reparaturprozesse geht.** Eine sinnvolle Aufklärung der Handhabung dieser Medikamente sollte sich daher nicht nur an Sportärzte, sondern auch an den gesamten medizinischen Stab adressieren, um mögliche negative Konsequenzen vermeiden zu können.

Korrespondenzadresse:
 Dr. med. Philippe M. Tscholl, Lengghalde 2, Schulthess Klinik, 8008 Zürich Schweiz
 E-Mail: Philippe.Tscholl@f-marc.com

November 21

www.spagyro.de

Seite 52

52

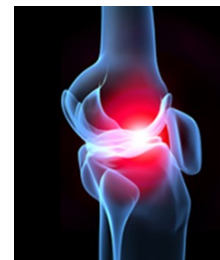
Es ist unklar, ob der regelmäßige Gebrauch von NSAR nebst den **allgemein bekannten Nebenwirkungen wie gastrointestinale Beschwerden** und den seltenen aber schweren kardiovaskulären und nephrogenen Komplikationen auch in einer signifikanten Beeinträchtigung der muskuloskelettalen Adaptationsvorgänge im Sinne eines Rehabilitationsdefizits und somit in einer klinisch relevant **erhöhten Verletzungsanfälligkeit resultiert.**

Unbestritten ist jedoch, dass NSAR sich negativ auf die Frakturheilung auswirken und auch bei längerer Einnahme (länger als 2-3 Tage) die Muskel- und Bandreparaturprozesse negativ beeinflussen.

Gelenkschmerzen

Basismischung

	Stoff	Wirkung	Anteil
	Cardiospermum spag. D2	schmerzlindernd	2
	Dioscorea spag. D2	Akute Schmerzen lindernd	1
	Arnica spag. D2	Akute Schmerzen lindernd	2
	Bryonia spag. D2	schmerzlindernd	1
	Cannabis sativa spag. D2	Entspannend, reizmildernd	2
	Propolis spag. D2	Entzündungshemmend	2



Rückenschmerzen

Basismischung



	Stoff	Wirkung	Anteil
i	Hypericum spag. D2	Nervenmittel	2
i	Piper methysticum spag. D2	Harmonisierend	2
i	Propolis spag. D2	Entkrampfend, entzündungshemmend	2
i	Cannabis sativa spag. D2	Schmerzlindernd	2
i	Arnica spag. D2	Verletzungsmittel	1
i	Bryonia spag. D2	Ruhe verbessert	1



November 21
www.spagyro.de
Seite 55

55

Inflammation








November 21
www.spagyro.de
Seite 56

56

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL



November 21

www.spagyro.de

Seite 57

The image shows a large iceberg floating in the ocean. The tip of the iceberg is visible above the water surface, while the much larger, jagged, and porous part of the iceberg is submerged below the surface. This visual metaphor represents the concept of hidden or underlying issues.

57

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL



Infektion

Herz/Kreislauf

Diabetes

Rückenschmerzen

November 21

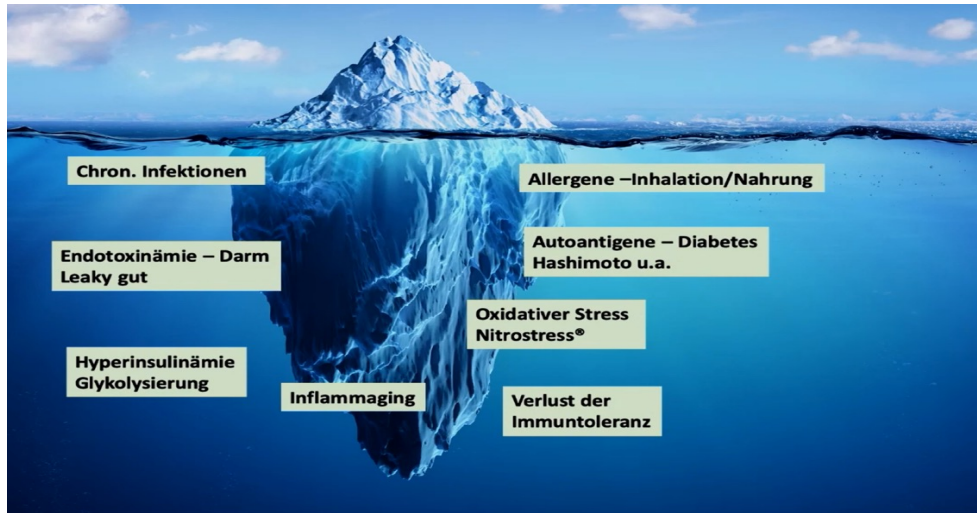
www.spagyro.de

Seite 58

The image shows the same iceberg as in the previous slide. Overlaid on the image are four text labels: 'Infektion' (red), 'Diabetes' (white), 'Herz/Kreislauf' (white), and 'Rückenschmerzen' (yellow). These labels are positioned as if they are part of the visible tip of the iceberg, suggesting that these are the visible symptoms or conditions, while the larger submerged part represents the underlying health issues.

58

Stille Entzündung



November 21

www.spagyro.de

Seite 59

59

Erkältungsmittel

Der **WICK MediNait®** -Hersteller selbst weist im Beipackzettel darauf hin, dass das Mittel nur angewendet werden darf, wenn **sämtliche** Symptome (Fieber, Schmerzen in Kopf, Gliedern oder Hals, Schnupfen, Reizhusten) gleichzeitig im behandlungsbedürftigen Ausmaß vorhanden sind.

WICK MediNait® enthält das fiebersenkende Schmerzmittel Paracetamol, den Hustenstiller Dextromethorphan, und Ephedrin, das die Blutgefäße verengt und also im Nasenraum abschwellend wirkt. Hinzu kommt der antiallergische Histamin-Blocker Doxylamin, der müde macht.


November 21

www.spagyro.de

Seite 60

60

Erkältungsmittel



Der **WICK MediNait®** -Hersteller selbst weist im Beipackzettel darauf hin, dass das Mittel nur angewendet werden darf, wenn **sämtliche** Symptome (Fieber, Schmerzen in Kopf, Gliedern oder Hals, Schnupfen, Reizhusten) gleichzeitig im behandlungsbedürftigen Ausmaß vorhanden sind.


WICK MediNait® enthält das fiebersenkende Schmerzmittel Paracetamol, den Hustenstiller Dextromethorphan, und Ephedrin, das die Blutgefäße verengt und also im Nasenraum abschwellend wirkt. Hinzu kommt der antiallergische Histamin-Blocker Doxylamin, der müde macht.

Professor Bernd Mühlbauer weist nachdrücklich darauf hin, „dass dieser Sirup für manche Menschen richtig gefährlich werden kann – etwa bei Bluthochdruck, Herz- und Schilddrüsenerkrankungen, Atemwegserkrankungen oder für Personen mit Grünem Star; Nieren- oder Leberschäden und auch bei vergrößerter Prostata. Für Menschen, die wegen einer Depression bestimmte Medikamente nehmen oder bis vor Kurzem genommen haben, kann das Mittel sogar lebensgefährlich werden und ist daher absolut tabu“.











November 21 www.spagyro.de Seite 61






61

Männergrippe



Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
Stress, Folge von	 Piper methysticum spag. D2	Beruhigend und schlaffördernd	1	5
Leistungsschwäche	 Eleutherococcus spag. D2	Regenerationsfördernd	1	5
Abwehrschwäche	 Propolis spag. D3	Antibakteriell, antiviral	1	5
Virale Beteiligung	 Vincetoxicum spag. D2	Virenausleitend	1	5
Leistungsschwäche	 Artemisia annua spag. D2	Antibakteriell, antiviral	1	5
Erschöpft, müde	 Yohimbe spag. D2	Stärkung von Lebenskraft und -w...	1	5
Entzündet	 Tropaeolum majus spag. D2	Antibakteriell	1	5
Unsicherheit, Ängste, Unru...	 Gelsemium spag. D4	grippale Infekte lindernd	1	5
Zerschlagenheitsgefühl	 Eupatorium spag. D2	Immunsystemstärkend	1	5
Reizhusten	 Drosera spag. D2	In Liebe sprechen	1	5

 Spagyro lieferbar
 Glückselig lieferbar
 Schüßler lieferbar
 Spagyro alt nicht lieferbar
 Homöopathie

November 21 www.spagyro.de Seite 62

62

Artemisia annua – einjähriger Beifuß



Arzneimittelbild:

Antivirale Wirkung (Corona-Viren, Max Plank Institut Potsdam) Epstein-Barr-Virus, Hepatitis C, Herpes, Borelliose und vor allem aus der Malaria-Behandlung bekannt; Antibiotische Wirkung (Antibiotikaresistente Keime), Helicobakter Pylori; juckende Bläschen, Akne, Pilzkrankungen, Fußpilz; Fieber, Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislaufferkrankungen, Hämorrhoiden; In der TCM als blutreinigend und hochwirksam gegen Parasiten und andere Infektionserreger bekannt.

Modalitäten:

antiviral, antibakteriell, Apoptose (programmierter Zelltod)

Zusammenfassung:

Der Beifuß kann Leben retten (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

November 21

www.spagyro.de

Seite 63

63

Piper methysticum - Kava-Kava



Arzneimittelbild:

Stressmittel, Basistherapeutikum bei Reizüberflutung ausgleichend auf die Stimmungslage, neurovegetative Regulationsstörungen, wirkt bei vegetativer Dystonie, Übermüdung durch körperliche Überlastung, vor Operationen zur Linderung der Angstzustände; alle Wirkungen erfolgen ohne Leistungsverminderung oder Nebenwirkungen

Modalitäten:

schlaffördernd, erregungsdämpfend, krampflösend, beruhigend über das ZNS

Anwendung:

vegetative Dystonie, Sedativum bei Angst, vegetativ bedingten Herz- und Kreislaufstörungen, Kopfschmerzen, bei Herz- u. Magenneurosen, Gastritis, Neurodermitis, Globusgefühl, „Kloß“ im Hals, bei Nervenschmerzen und Rheumatismus

Zusammenfassung:

Phyto-Tranquilizer; in unserer heutigen Zeit könnte in jeder Mischung Piper sein!!

November 21

www.spagyro.de

Seite 64

64

Drosera



Wichtiges Mittel der Kommunikation: Sprechen in Liebe um tiefe Ängste und seelische Verletzungen äußern zu können ohne zu Verletzen; Menschen die mit der Wahrheit ans Licht kommen wollen



Drosera rotundifolia

November 21

www.spagyro.de

Seite 65

65

Entzündungen - Infektionen



1. Theorie - Immunabwehr
2. Spagyrische für die Immunabwehr
3. Entzündungen - Erkältung
- 4. Angst evtl. auch mit oder durch**
5. Infektionskrankheiten

November 21

www.spagyro.de

Seite 66

66

Gerald Hüther



Emotionale Zustände sind im Grunde Botschaften an uns selbst:



© www.gerald-huether.de

November 21

www.spagyro.de

Seite 67

67

Was macht Krank



Unterdrückung der eigenen Bedürfnisse

Unterdrückung unserer Neugierde

Unterdrückung unseren Anderssein

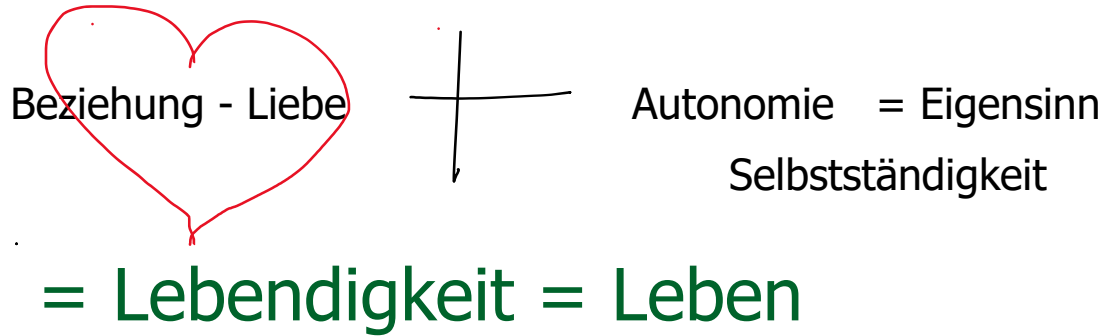
November 21

www.spagyro.de

Seite 68

68

Was brauchen wir zum Leben



November 21

www.spagyro.de

Seite 69

69

Was will Herr Spahn?



Wahrscheinlich wird am Ende des Winters so ziemlich jeder in Deutschland
geimpft, genesen oder gestorben sein.

Jens Spahn 22.11.2021

**Fast alle „geimpft, genesen
oder gestorben“**



November 21

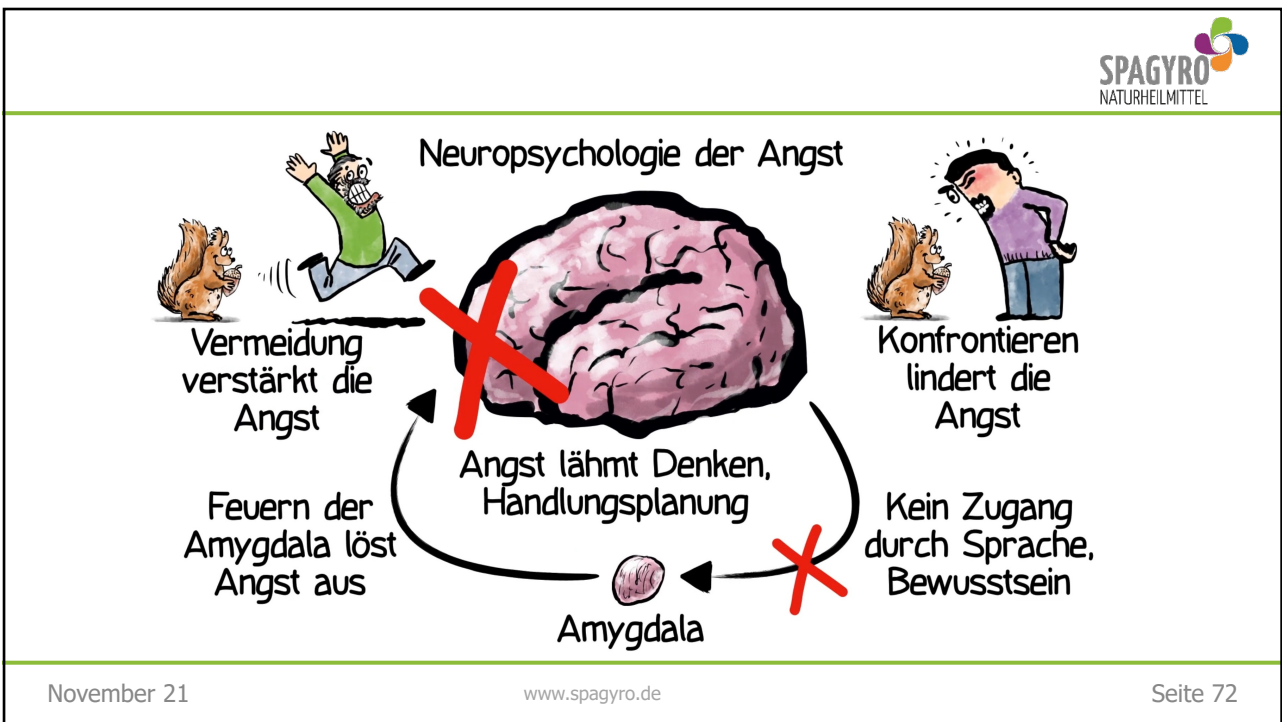
www.spagyro.de

Seite 70

70



71



72

Sollen...

Wahrsch...

...en?

utschland

November 21
Seite 73

73

Stärkung der Ich-Kräfte

Basismischung

Basisrezept Expertenmodus Finalisieren Eigenes Rezept Drucken

Rezept Nr. Emo - 19 : Stärkung der Ich-Kräfte

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
	Piper methysticum spag. D2	Harmonisierend	3	15
	Eleutherococcus spag. D2	Adaptogene Eigenschaft	2	10
	Angelica archangelica spag...	Schutz und Stärkung der Ich-Kraft	1	5

Spagyro lieferbar
 Glückselig lieferbar
 Schüßler lieferbar
 Spagyro alt nicht lieferbar
 Homöopathie

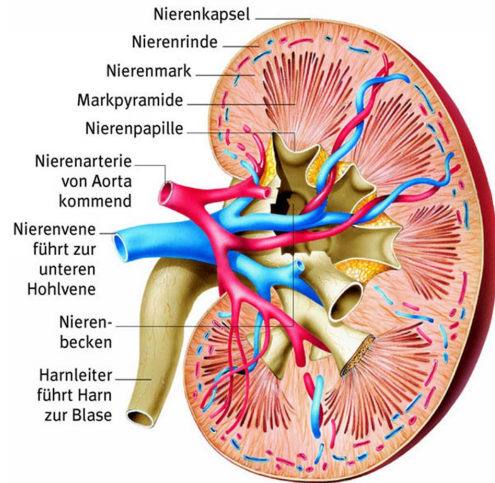
November 21
www.spagyro.de
Seite 74

74

Corona – geht mir an die Nieren!



Aus Sicht der chinesischen Medizin wird die **Niere** vor allem durch **Angst** angegriffen. Diese Lehrmeinung findet im Alltag auffallende Parallelen – etwa wenn Kinder ein «Angstbisi» machen, ein Problem an «die **Nieren** geht» oder die Knie – nach TCM ebenfalls der **Niere** zugeordnet – vor Schreck «weich» werden.



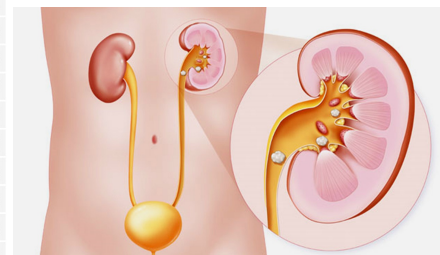
Nierenglück



Rezept Nr. Nie - 09 : Nierenglück

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
	Betula alba spag. D2	Sanftes Nierenmittel	1	5
	Tartarus depurates spag. Ø	Auflösung fester Ablagerungen	1	5
	Cuprum sulf. et. Tartarus ...	Gefäßerweiternd	1	5
	Colocynthis (Citrullus) sp...	Gefäßkrämpfe	1	5
	Equisetum spag. D2	Reinigung des Bindegewebes	1	5
	Filipendula ulmaria spag. Ø	Nierenfunktionsstärkend	1	5
	Hydrargyrum bichloratu...	Schleimhautaktivierung	1	5
	Orthosiphon stamineus s...	Nierenfunktionsstärkend	1	5
	Nr. 8 Natrium chloratum s...	Nierenschwäche	1	5
	Piper methysticum spag. D2	Abschirmend	1	5



Spagyro lieferbar Glückselig lieferbar Schülter lieferbar Spagyro alt nicht lieferbar Homöopathie

Entzündungen - Infektionen



1. Theorie - Immunabwehr
2. Spagyrische für die Immunabwehr
3. Entzündungen - Erkältung
4. Angst evtl. auch mit oder durch
- 5. Infektionskrankheiten**

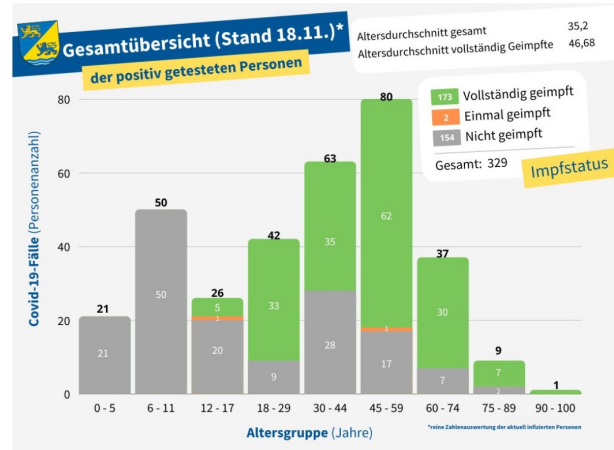
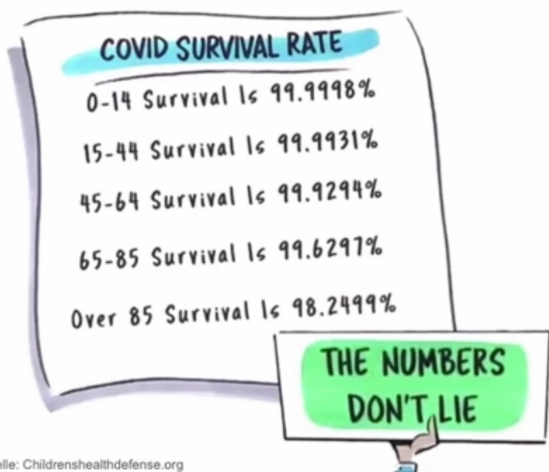
November 21

www.spagyro.de

Seite 77

77

Welche Wahl haben wir noch?



November 21

www.spagyro.de

Seite 78

78

15. August 2021:
„COVID-19-Impfstoffe **schützen vor Infektionen** mit dem SARS-CoV-2 Virus.“

7. September 2021:
„COVID-19-Impfstoffe **schützen vor einem schweren Verlauf** einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Virus.“

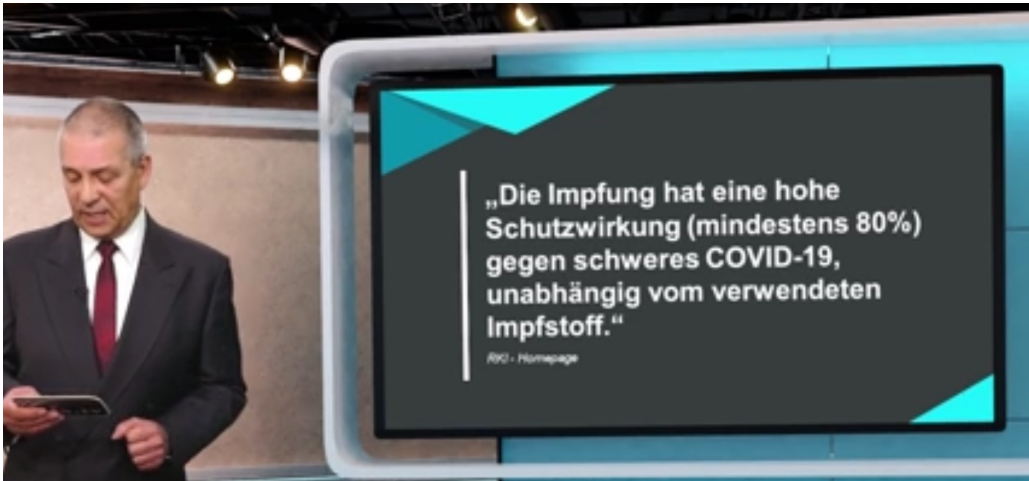
Paul-Ehrlich-Institut

15. August 2021:
„COVID-19-Impfstoffe **schützen vor Infektionen** mit dem SARS-CoV-2 Virus.“

7. September 2021:
„COVID-19-Impfstoffe **schützen vor einem schweren Verlauf** einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Virus.“

23. September 2021:
„COVID-19-Impfstoffe **sind indiziert zur aktiven Immunisierung zur Vorbeugung** der durch das SARS-CoV-2-Virus verursachten COVID-19-Erkrankung.“

Paul-Ehrlich-Institut

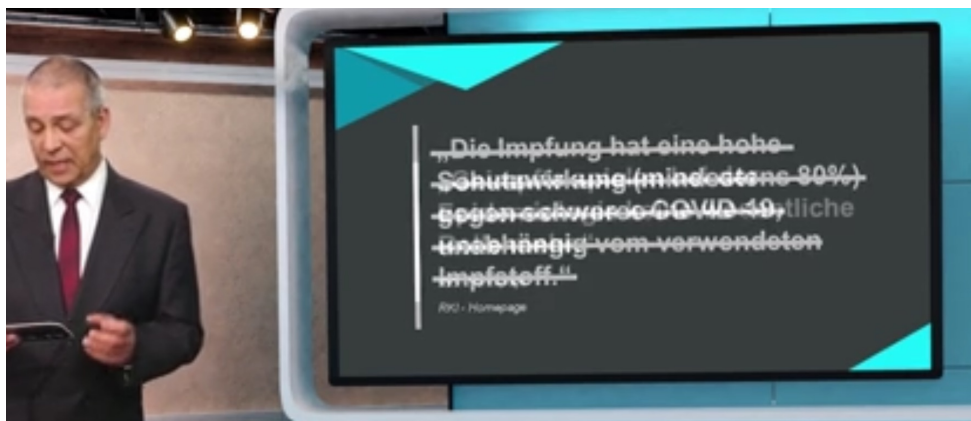


November 21

www.spagyro.de

Seite 81

81



November 21

www.spagyro.de

Seite 82

82

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL



Geimpfte spielen bei der
Epidemiologie keine wesentliche
Rolle mehr.“
RKI - Homepage

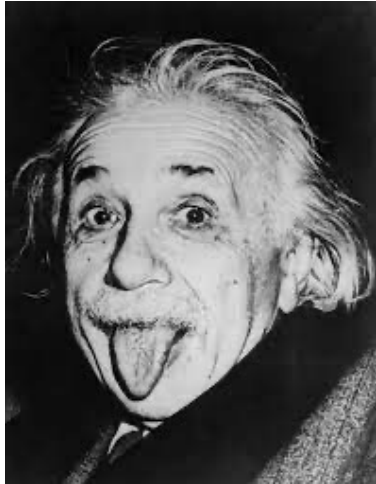
November 21 www.spagyro.de Seite 83

83

Denkanstoß

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

Probleme kann man niemals mit
derselben Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.



November 21 www.spagyro.de Seite 84

84

Corona-Spray



Rezept Nr. Inf - 15 : Bleibt`s Gsund-Spray - Virenfrei

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
	Aconitum spag. D4	Akutmittel	1	5
	Angelica archangelica spa...	Hilft sich selbst treu zu bleiben u...	1	5
	Artemisia annua spag. D2	Antibakteriell, antiviral	1	5
	Cistus incanus spag. D2	Antiviral	1	5
	Eupatorium spag. D2	Lindert Zerschlagenheitsgefühl	1	5
	Melissa spag. D2	Lindert Vireninfektion	1	5
	Piper methysticum spag. D2	Gedankenflut hemmend, entspa...	1	5
	Propolis spag. D3	Antibakteriell, antiviral	1	5
	Thuja spag. D2	Abschirmend	1	5
	Vincetoxicum spag. D2	Virenausleitend	1	5


Spagyro lieferbar
 Glückselig lieferbar
 Schüßler lieferbar
 Spagyro alt nicht lieferbar
 Homöopathie

November 21
www.spagyro.de
Seite 85

85

Cistus incanus

Kanadische Zistrose




Arzneimittelbild: Wichtigstes Grippe- und Erkältungsmittel
Bei allen viralen Erkrankungen; Angina, Grippe, grippaler Infekt, Lymphdrüsen-schwellung, Herpes simplex; Herpes zoster, HBV Infekten; Coxsackievirus,

Modalitäten: Immunregulierend, antiviral, antibakteriell

Anwendungen: Bei allen viralen Erkrankungen

Ähnliche Mittel: Echinacea



November 21
www.spagyro.de
Seite 86

86

Melissa officinalis

Zitronenmelisse



Arzneimittelbild:

Wirkt kräftigend und belebend bei nervösen Störungen im Gehirn (wirkt direkt auf das limbische System), Herzklopfen, Herpes, Schlaflosigkeit, Unruhe, geistige Überarbeitung



Modalitäten:

nervenberuhigend, entkrampfend, beruhigend, nervenstärkend, entspannend Herzstärkendes, verdauungsregulierend, antiviral (Herpes)



November 21

www.spagyro.de

Seite 87

87

Rhus toxicodendron

Giftsumach



Arzneimittelbild:

Akutmittel

Schmerzen die sich durch Bewegung bessern, Erkrankungen die durch Nässe und Kälte entstehen Sehnen- und Gelenkbänder überdehnt, gezerrt Kopfschmerzen, Rheuma; Habituelles Umknicken etc.; Rheumatische Fieber; Bläschenartige Hautausschläge;

Fieber n. Erkältung infolge v. Feuchtigkeit dazu Unruhe, Dunkel belegte Zunge mit roten dreckigen Flecken



November 21

www.spagyro.de

Seite 88

88

Eupatorium perfoliatum - Durchwachsener Wasserhanf



Arzneimittelbild: Zerschlagenheitsgefühl im ganzen Körper, erhebliche Knochenschmerzen bei fieberhaften Erkrankungen, Augenschmerzen, Wechselfieber, wirkt auf die Schleimhäute der Bronchien, grippale Infekte, Gelenk-schmerzen nach Infekten, Kopfschmerzen, Rheuma und Rheuma-ähnliche Zustände, harntreibend, schweißtreibend, schmerzlindernd, tonisierend, immunstimulierend, notfall-mäßig oder bei schnell oder plötzlich auftretenden Symptomen, vielseitige Symptome, Schmerzen, Unwohlsein, diffus und generalisiert (überall verteilt)

November 21

www.spagyro.de

Seite 89

89

Artemisia annua – einjähriger Beifuß



November 21

www.spagyro.de

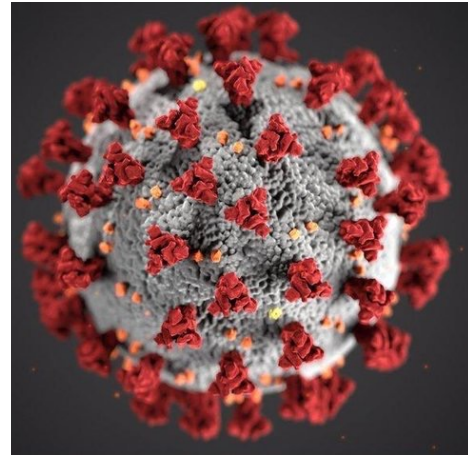
Seite 90

90

Artemisia annua – einjähriger Beifuß



Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut haben kürzlich bestätigt, dass Extrakte der Pflanze Artemisia Annua gegen SARS-CoV-2 und Coronavirus wirksam sind. Forscher und Chemiker haben in enger Zusammenarbeit mit Virologen der Universität Berlin in Laborstudien gezeigt, dass wässrige und äthanolische Extrakte des speziell gezüchteten einjährigen Beifuß bei SARS-CoV-2 aktiv sind.



November 21

www.spagyro.de

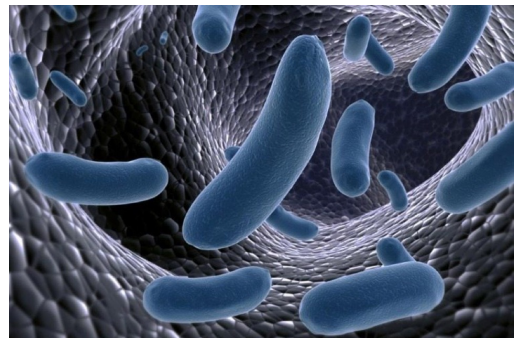
Seite 91

91

Artemisia annua – einjähriger Beifuß



Prof. Dr. Peter H. Seeberger, der die Studie zusammen mit Dr. Kerry Gilmore initiierte und beaufsichtigte, teilte mit, dass das Team, nachdem es mit Verbindungen des einjährigen Beifuß gearbeitet hatte, mit den interessanten Aktivitäten der Pflanzen gegen viele verschiedene Krankheiten, einschließlich eine Reihe von Viren, vertraut war. Aus diesem Grund waren die Forscher der Meinung, dass es sich lohnt, die Aktivität dieser Pflanze gegen COVID-19 zu untersuchen.



November 21

www.spagyro.de

Seite 92

92

Artemisia annua – einjähriger Beifuß



Arzneimittelbild:

Antivirale Wirkung (Corona-Viren, Max Plank Institut Potsdam) **Epstein-Barr-Virus, Hepatitis C, Herpes, Borelliose** und vor allem aus der Malaria-Behandlung bekannt; Antibiotische Wirkung (**Antibiotikaresistente Keime**), Helicobakter Pylori; juckende Bläschen, Akne, Pilzerkrankungen, Fußpilz; Fieber, Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislaufferkrankungen, Hämorrhoiden; In der TCM als blutreinigend und hochwirksam gegen Parasiten und andere Infektionserreger bekannt.

Modalitäten:

antiviral, antibakteriell, Apoptose (programmierter Zelltod)

Zusammenfassung:

Der Beifuß kann Leben retten (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

November 21

www.spagyro.de

Seite 93


93



Seite 94

94

Epstein-Barr-Virus



Er ist in aller Munde, doch eigentlich wissen wir nicht viel über diesen Erreger. Im Laufe des letzten Jahrhunderts hat sich aus dem einfachen Herpes-Virus durch Umweltbelastungen eine Gruppe immer aggressiverer Viren entwickelt. 1964 wurde eine Untergruppe (von geschätzten 60) der Herpes Viren, das Humane-Herpes-Virus 4 (HHV 4) von den Forschern Epstein und Barr entdeckt und isoliert.


Leider wurde diese Forschung nicht weiterentwickelt und geriet dann völlig aus den Augen der Wissenschaft. Viele der heutigen Zivilisationskrankheiten werden in Zusammenhang mit diesen Viren gebracht. **Schlaflosigkeit, chronisches Müdigkeitssyndrom, Multiple Sklerose, rheumatoide Arthritis, entzündliche Darmerkrankungen, Hashimoto Thyreoiditis, Fibromyalgie bis zu den Wechseljahresbeschwerden.** Bekannt ist die Herpes-Infektion oder das Pfeiffersche Drüsenfieber, doch fast keiner kennt die verschiedenen Stadien, die diese Viren durchlaufen. Das Epstein-Barr-Virus (EBV) lebt in enger Symbiose mit Streptokokken und wechselt vom Ruhe- zum Aktivzustand. Diese Zustände laufen atypisch ab und so wurden viele der Symptome fast nie diesen Viren zugeordnet.

November 21
www.spagyro.de
Seite 95

95

Epstein-Barr-Virus

Basismischung



	Stoff	Wirkung	Anteil
i	Cistus incanus	Antibakteriell, antiviral	2
i	Hydragyrum	Schleimhautschutz	1
i	Vincetoxicum	Ausleitend	1
i	Rhus tox.	Schmerzstillend	1
i	Melissa	Schmerzlindernd	1
	Artemisia annua	Antiviral, antibakteriell	3
i	Propolis	Harmonisierend	1
H	Tropaeolum	Antibakteriell	1

November 21
www.spagyro.de
Seite 96

96

Mittwoch 19. Mai

Christiane Ruck
apotheker adhoc

Verhalten nach der Impfung: Dos & Dont's

Nach der Corona-Impfung kann es vorübergehend zu Beschwerden kommen. Worauf sollte an den Tagen nach der Corona-Impfung geachtet werden? Wie können verschiedene Symptome behandelt werden und was sollte tunlichst vermieden werden?

Mögliche lokale Reaktionen an der Einstichsstelle:	Behandlungsmöglichkeiten:
<ul style="list-style-type: none"> Rötungen Schwellung Schmerzen 	<ul style="list-style-type: none"> Punktuell kühlen der betroffenen Region mit Kühlakku oder Kühlmanschetten (nicht direkt auf die Haut bringen) Kühlende und schmerzstillende Gele/Cremes mit Ibuprofen oder Diclofenac
Mögliche systemische Reaktionen:	Behandlungsmöglichkeiten:
<ul style="list-style-type: none"> Kopf- und Gliederschmerzen Fieber Abgeschlagenheit Unwohlsein Durchfall 	<ul style="list-style-type: none"> Fiebersenkende und schmerzstillende Wirkstoffe als systemische Therapie Empfehlung des Robert-Koch-Institut (RKI): Paracetamol-Einnahme

Ist eine vorbeugende Einnahme von Schmerzmitteln sinnvoll?

- COX-Hemmer wie Paracetamol, Ibuprofen, Naproxen und Diclofenac sollten **nicht vorbeugend** gegen Impfreaktionen eingenommen werden: Die Einnahme kann die Höhe des Impftiters und damit auch die Impfwirkung beeinträchtigen
- Frühestens sechs Stunden nach der Impfung wird bei Bedarf die Einnahme von Schmerzmitteln und Fiebersenkern empfohlen

Darf ich nach der Impfung Sport treiben?

- Je nach Ausmaß der Beschwerden ist moderate Bewegung möglich
- Auf intensives Kraft- und Ausdauertraining sollte verzichtet werden
- Auch Saunagänge sollten wegen der körperlichen Belastung vermieden werden

Darf ich nach der Impfung Alkohol trinken?

- Alkohol kann die Immunantwort des Körpers abschwächen und somit die Wirkung des Impfstoffs möglicherweise vermindern: Auf große Mengen Alkohol sollte daher verzichtet werden

Was kann ich sonst noch tun?

- Wenn möglich: Ausruhen und Schonen
- Alternativmedizinische Methoden wie z.B. sogenannte Ausleitungen
- Ausleitungen sollen den Körper beim Abbau von Zusatzstoffen der Impfung (z.B. Konservierungsmitteln und Wirkverstärkern) unterstützen
- zum Einsatz kommen verschiedene homöopathische Mittel, sowie Leber- und Darmreinigungen

www.spagyro.de

Christiane Ruck
apotheker adhoc

Verhalten nach der Impfung: Dos & Dont's

Nach der Corona-Impfung kann es vorübergehend zu Beschwerden kommen. Worauf sollte an den Tagen nach der Corona-Impfung geachtet werden? Wie können verschiedene Symptome behandelt werden und was sollte tunlichst vermieden werden?

Mögliche lokale Reaktionen an der Einstichsstelle:	Behandlungsmöglichkeiten:
<ul style="list-style-type: none"> Rötungen Schwellung Schmerzen 	<ul style="list-style-type: none"> Punktuell kühlen der betroffenen Region mit Kühlakku oder Kühlmanschetten (nicht direkt auf die Haut bringen) Kühlende und schmerzstillende Gele/Cremes mit Ibuprofen oder Diclofenac
Mögliche systemische Reaktionen:	Behandlungsmöglichkeiten:
<ul style="list-style-type: none"> Kopf- und Gliederschmerzen Fieber Abgeschlagenheit Unwohlsein Durchfall 	<ul style="list-style-type: none"> Fiebersenkende und schmerzstillende Wirkstoffe als systemische Therapie Empfehlung des Robert-Koch-Institut (RKI): Paracetamol-Einnahme

Ist eine vorbeugende Einnahme von Schmerzmitteln sinnvoll?

- COX-Hemmer wie Paracetamol, Ibuprofen, Naproxen und Diclofenac sollten **nicht vorbeugend** gegen Impfreaktionen eingenommen werden: Die Einnahme kann die Höhe des Impftiters und damit auch die Impfwirkung beeinträchtigen
- Frühestens sechs Stunden nach der Impfung wird bei Bedarf die Einnahme von Schmerzmitteln und Fiebersenkern empfohlen

Darf ich nach der Impfung Sport treiben?

- Je nach Ausmaß der Beschwerden ist moderate Bewegung möglich
- Auf intensives Kraft- und Ausdauertraining sollte verzichtet werden
- Auch Saunagänge sollten wegen der körperlichen Belastung vermieden werden

Seite 97

Corona – geht mir an die Nieren!

Gesundheit

Nebenwirkungen des Corona-Impfstoffs

Wie gefährlich sind die Nanopartikel der Lipidhülle?

Die Anzahl der Menschen, die sich gegen Corona impfen lassen, steigt kontinuierlich an. Der erste Gewinner im Wettrennen um die Zulassung war der Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer. Er wird seit Ende Dezember in Europa verabreicht. Er soll eine Wirksamkeit von 95 Prozent haben, mögliche Nebenwirkungen werden als leicht beschrieben. Der analytische Bericht einer Zellbiologin ruft jedoch zur Vorsicht auf! DNA-Verunreinigungen, toxische Nanopartikel und Zellsterben sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Von Dr. Vanessa Schmidt-Krüger, Berlin

14 raum&zeit 231/2021

Im November 2020 hat der Pharmakonzern BioNTech seinen Antrag für die Genehmigung des SARS-CoV-2 mRNA-Impfstoffes Comirnaty bei der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) eingereicht. Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) kam zu dem Ergebnis, dass trotz der bisher vorhandenen Unsicherheiten bezüglich der pharmazeutischen Charakterisierung von Comirnaty, der Impfstoff mit einer positiven Nutzen-Risiko-Bilanz vereinbar sei und empfahl eine bedingte Zulassung unter besonderen Auflagen. Die Unsicherheiten beziehen sich laut CHMP in erster Linie auf die Impfstoffverunreinigungen und die dazugehörigen kritischen Qualitätsmaßnahmen.

Experimente trotz bedingter Zulassung

Während des Übergangs von der klinischen in die kommerzielle Phase kam es zu einer Veränderung der Prozesse für die Produktion der mRNA, sodass diese jetzt erneut auf Wirksamkeit, Sicherheit und Stabilität getestet werden muss. Beispielsweise wurden bei dem neuen Prozess auch verkürzte/veränderte mRNA-Stränge produziert, die zu einer unbefriedigenden, im schlimmsten Fall auch zu keiner Immunantwort führen könnten. Bei verkürzten mRNA-Strängen besteht auch die Möglichkeit, dass nur Teile des Spikeproteins mit gegebenenfalls anderen Eigenschaften in unseren Zellen gebildet werden könnten.

DNA-Verunreinigungen

Weiter hat BioNTech zugegeben, dass bis zu einem unbestimmten Anteil DNA-Verunreinigungen im Impfstoff zu finden sind. Diese entstehen beim Umschreiben von DNA in mRNA mittels linearer DNA als Vorlage, die nach der Transkriptionsreaktion durch Enzyme (DNasen) wieder

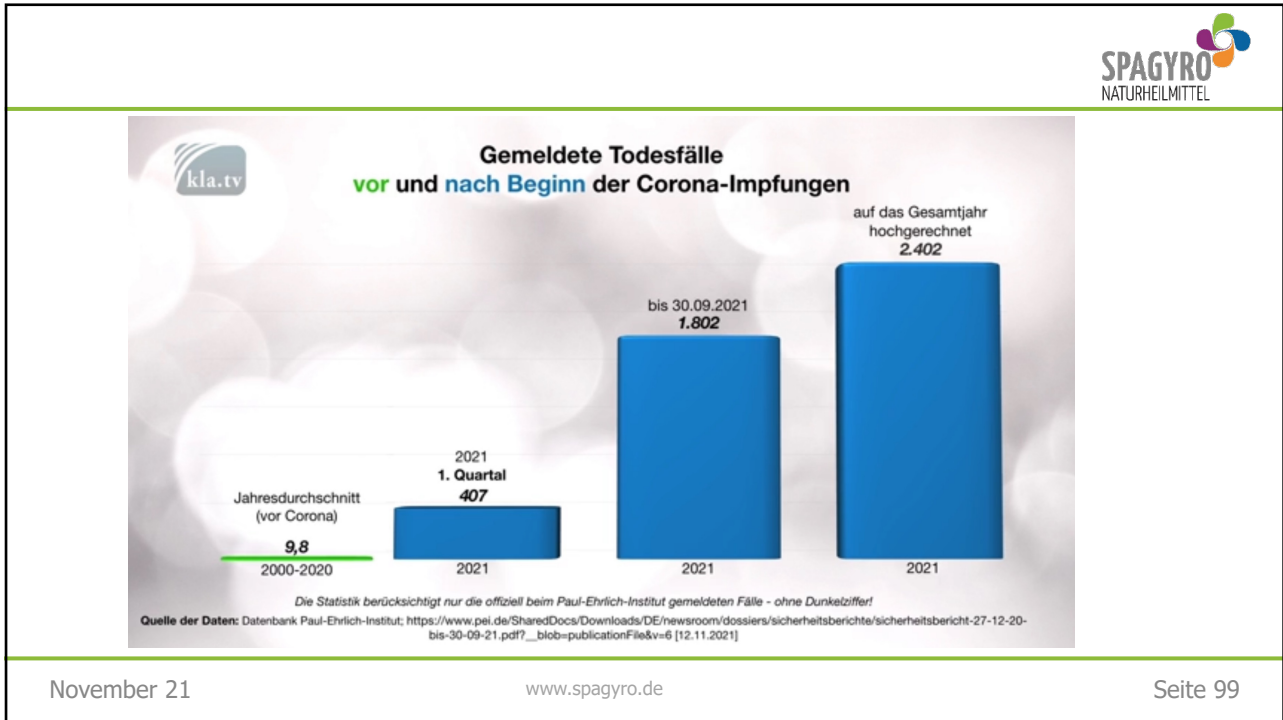
Spike-Proteine

sind Bestandteile der SARS-CoV-2 Virus-hülle, über die das Virus an menschliche Körperzellen andocken und in sie eindringen kann. Bei der Impfung werden aus der mRNA die Spikeproteine gebildet. Diese werden dann den B- und T-Zellen als Fremdprotein auf der Zelloberfläche präsentiert. Dadurch wird eine Immunabwehr gegen die Spikeproteine und der körpereigenen Zellen ausgelöst. Welche langfristigen Wirkungen gebildete Spike-Proteine und die hervorgerufene Immunantwort auf den menschlichen Körper haben, ist noch unzureichend erforscht.

November 21

www.spagyro.de

Seite 98



Was kann ich sonst noch tun?

- Wenn möglich: Ausruhen und Schonen
- Alternativmedizinische Methoden wie z.B. sogenannte Ausleitungen
- Ausleitungen sollen den Körper beim Abbau von Zusatzstoffen der Impfung (z.B. Konservierungsmitteln und Wirkverstärkern) unterstützen
- zum Einsatz kommen verschiedene homöopathische Mittel, sowie Leber- und Darmreinigungen

R Schmr

Corona-Impfbegleitung



Ausleitungen sollen den Körper beim Abbau von Zusatzstoffen der Impfung (z.B. Konservierungsmittel und Wirkverstärker) unterstützen

Rezept Nr. Sto - 18 : C-Impfbegleitung

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
	Arnica spag. D2	Verletzungsmittel	1	5
	Bolus alba spag. D3	Toxinausscheidung	1	5
	Echinacea spag. D2	Immunkompetenz	1	5
	Hypericum spag. D2	Beruhigt die Nerven	1	5
	Thuja spag. D2	Abschirmend	1	5
	Vincetoxicum spag. D2	Virenausleitend	1	5
	Imperatoria spag. D2	Leber- und Gallemittel	1	5
	Carduus marianus spag. D2	Leberaktivierend	1	5
	Solidago virg. spag. D2	Ausleitend	1	5
	Piper methysticum spag. D2	Entspannend und beruhigend	1	5

November 21

www.spagyro.de

Seite 101

101

Spagyro® Zellrecycling



1. Reinigung
2. Aufbau
3. Grundmittel

November 21

www.spagyro.de

Seite 102

102

Spagyro® Zellrecycling: Reinigung



Okoubaka	Nahrungsmittel-Unverträglichkeit, Verdauungsfördernd
Bolus alba	Schleimhaut reinigend
Tartarus depurtus	Auflösung fester Ablagerungen
Betula alba	Sanftes Nierenmittel
Solidago	Ausleitung
Imperatoria	Leber-, Galle-, Pankreas-Mittel
Taraxacum	Leber
Tropaeolum	Antibiotisch
Cistus	Antiviral
Propolis	Antientzündlich

November 21

www.spagyro.de

Seite 103

103

Bolus Alba spag. Glückselig



Arzneimittelbild Kaolin-Weißer Ton



- Arzneimittelbild: Tonsillitis (Mandelentzündung)
- Weißer Ton (Kaolinum ponderosum) als arzneiliche Trägersubstanz vermag schädliche Stoffe wie überschüssige Magensäure oder Bakteriengifte aufzunehmen und bei Durchfall den Stuhl ein zu dicken.
- Ähnlich zu medizinischer Kohle
- Modalitäten: entzündungshemmend, hemmt Magensäure
- Hauptsächliche Anwendung: „gegen schädliche Einflüsse“ & Durchfallerkrankungen
- Zusammenfassung: Entgiftend

November 21

www.spagyro.de

Seite 104

104

Tartarus Depuratus



November 21

www.spagyro.de

Seite 105

105

Tartarus Depuratus spag. Glückselig



Arzneimittelbild Weinstein

- Arzneimittelbild: Die alten Spagyriker sahen in der Entstehung des Weinstein eine Analogie zur Ablagerung von kristallinen Stoffen - insbesondere von Harnsäure - in den Hohlräumen der Harnorgane und in Geweben. **Daher schufen sie Zubereitungen aus Weinstein, die Ablagerungen und Steine wieder auflösen konnten.** Der gereinigte Weinstein besteht fast ausschließlich aus Kaliumhydrogentartrat (Tartarus depuratus)
- Lungenleiden wie Asthma oder chronischer Bronchitis, Wassersucht, Herzinsuffizienz, Gastritis und Geschwüre von Haut und Schleimhaut sowie bei Brechdurchfall
- Modalitäten: steinlösend
- Hauptsächliche Anwendung: Ablagerungen, chronische Bronchitis
- Zusammenfassung: Gicht und Steinleiden, Herzleiden

November 21

www.spagyro.de

Seite 106

106

Spagyro® Zellrecycling: Aufbau



Arnika	Mikrozirkulation
Absinthium	Verdauungsfördern
Equisetum	Bindegewebstfestigend
Crataegus	Herzkraftstärkend
Eleutherococcus	Adaptogene Wirkung
Echinacea	Immunkompetenz
Hypericum	Nervenstärkend
Chelidonium	Leberschützend
Rosmarin	Nierenstärkend, Nervenstärkend
Cheiranthus cheiri	Milzmeister

Aufbau: 20 Tropfen auf einen Liter Wasser täglich

November 21

www.spagyro.de

Seite 107

107

Spagyro® Zellrecycling: Grundmittel



Piper meth.	Harmonie
Angelica Archangelica	Selbstwertgefühl
Thuja	Abschirmend
Okoubaka	Verdauungsfördernd
Absinthium	Bringt Licht ins dunkle der Seele
Arnica	Aufbauend
Coffea	Harmonisierend
Mandragora	Starke Beziehung zum Nervensystem
Juniperus	Loslassen
China	Folge von Säfteverlusten

Grundmittel: 5 mal 2 Sprühstöße

November 21

www.spagyro.de

Seite 108

108

Piper Methysticum



November 21

www.spagyro.de

Seite 109

109

Piper Methysticum



Arzneimittelbild Kava-Kava/Rauschpfeffer

- Arzneimittelbild: Stressmittel, Basistherapeutikum bei Reizüberflutung; ausgleichend auf die Stimmungslage, neurovegetative Regulationsstörungen, wirkt bei vegetativer Dystonie, Übermüdung durch körperliche Überlastung, vor Operationen zur Linderung der Angstzustände; alle Wirkungen erfolgen ohne Leistungsverminderung oder Nebenwirkungen
- Modalitäten: schlaffördernd, erregungsdämpfend, krampflösend, beruhigend
- Anwendung: vegetative Dystonie, Sedativum bei Angst, vegetativ bedingten Herz- und Kreislaufstörungen, Kopfschmerzen, bei Herz- u. Magen neurosen, Gastritis, Neurodermitis, Globusgefühl, „Kloß“ im Hals, bei Nervenschmerzen und Rheumatismus
- Zusammenfassung:
Phyto-Tranquilizer! In heutiger Zeit könnte in jeder Mischung Piper sein!!
- Emotional: Globusgefühl, „Kloß“ im Hals, Macht gleichmäßig und zentriert. Bei innerer oder äußerer Reizüberflutung, bringt Harmonie in den Körper. Gibt gute Laune, stimmungsaufhellend


November 21

www.spagyro.de

Seite 110

110

Zellrecycling



Dosierung:

Basis: 5x TÄGLICH 2 Sprühstöße

Reinigung: 20 Tr. auf 1l Wasser, WÖCHENTLICHER WECHSEL


Aufbau: 20 Tr. auf 1l Wasser, WÖCHENTLICHER WECHSEL

Dauer: 56 Tage

November 21
www.spagyro.de
Seite 111

111

Therapierichtungen



	Phytotherapie	Homöopathie	Spagyrik
Orientiert sich an	Verlorengegangenen physischen und psychischen Funktionen = Vergangenheit	Individuellem Krankheitserleben = Gegenwart	Potentielle Entwicklungschancen = Zukunft
Heilfaktor	Chemische Substanz	Ähnlichkeit	Transformationsprozess
Wirkprinzip	Gegensatz	Ähnlichkeit	Verwandlung

November 21
www.spagyro.de
Seite 112

112

Weitere Themen unserer Webinare



02.12.2021	Durch Wissen der Meridiane auf bessere Lösungen bei Hautkrankheit schließen und erkennen welcher grundsätzliche Therapieansatz zwischen Schulmedizin und angewandter Naturheilkunde besteht.
09.12.2021	Verdauung von oben bis unten!
16.12.2021	Kinder und deren erfolgreiche Begleitung durch die Jahre.

November 21

www.spagyro.de

Seite 113

113

10 Tage Spagyrologen Ausbildung



Termine:

Ausbildungsblock I:

Osterfeld: 3 Tage: **Termine nach Corona-Lage**

München 3 Tage:

(Beginn: Fr um 13:30- ca. 17:00 Uhr; Sa/So um 09:30 – ca. 17:00 Uhr)

Ausbildungsblock II:

Osterfeld 3 Tage:

München 3 Tage:

(Beginn: Fr um 13:30- ca. 17:00 Uhr; Sa/So um 09:30 – ca. 17:00 Uhr)

Ausbildungsblock III:

Osterfeld 4 Tage

München 4 Tage

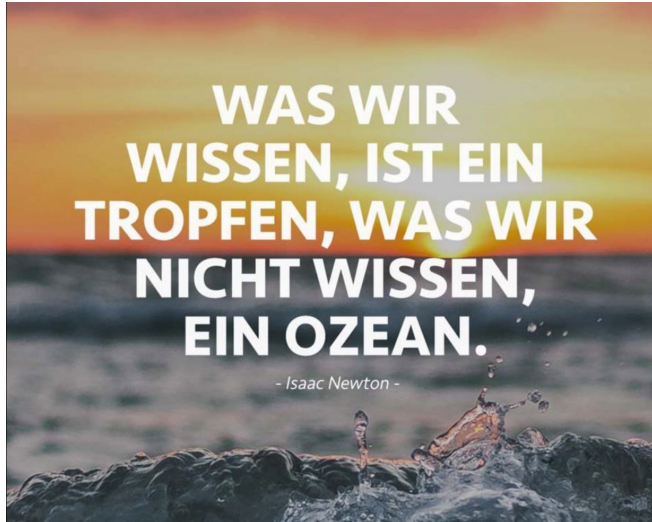
(Beginn: Do um 13:30- ca. 17:00 Uhr; Fr/Sa/So um 09:30 – ca. 17:00 Uhr)

November 21

www.spagyro.de

Seite 114

114



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

November 21

www.spagyro.de

Seite 115

115

Corona – geht mir an die Nieren!

Gesundheit

Nano-Lipidhülle

Würde der mRNA-Impfstoff direkt injiziert werden, würde der Organismus ihn innerhalb kürzester Zeit abbauen. Deshalb umgeben Impfstoffhersteller ihren Wirkstoff mit einer Nano-Lipidhülle. Wenn wie bei Comirnaty der Hilfsstoff Polyethylenglykol (PEG) mit in die Nanopartikel eingebaut ist, werden diese im Körper vor dem Immunsystem versteckt. Bestimmte Bestandteile der Nanopartikel, insbesondere die kationischen Lipide, können mit allen möglichen Zellbestandteilen interagieren und gelten deshalb als toxisch. Zahlreiche Studien zeigten bereits schwerwiegende Nebenwirkungen von Nanopartikeln.

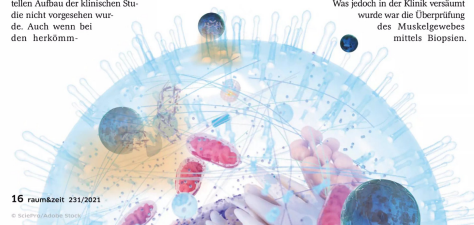
Die Einbringung von Fremd-DNA in ein menschliches Chromosom ist ein nicht kontrollierbarer Prozess.

schen Impfstoffdosis und Immunantwort, wurde nicht durchgeführt. Es ist ebenso klar zu erkennen, dass je höher die Impfdosis ist, desto häufiger und stärker die Nebenwirkungen zu verzeichnen sind. Daher ist es verwunderlich, dass die höchste Impfdosis für die Impfung gewählt wurde, die nachweislich die stärksten Nebenwirkungen aufweist. Ebenfalls ist eine erhöhte Wirksamkeit der Gabe von zwei Impfdosen im Abstand von drei Wochen medizinisch nicht belegt, da der Beweis dafür im experimentellen Aufbau der klinischen Studie nicht vorgesehen wurde. Auch wenn bei den herkömmlichen Impfmetho-

den zwei Impfdosen für eine optimale Immunantwort notwendig sind und die Hypothese davon ausgeht, dass es bei der BioNTech Impfung analog funktionieren sollte, so handelt es sich hier um eine komplett neuartige Impftechnik. Das allein ist Grund genug, um die Hypothese zumindest einmal anhand eines Experiments mit dem Originalimpfstoff wissenschaftlich zu bestätigen.

Nebenwirkungen: Zellsterben in Muskeln und Leber

Über ein digitales Tagebuch konnten die Probanden beider klinischer Studien (I/II und III) ihre lokal an der Einstichstelle im Muskel auftretenden Nebenwirkungen aufzeichnen. Das Auftreten von Schwellung, Rötung und Ödem war analog zu den Befunden, die BioNTech zuvor in Versuchen an Wilder Ratten nach intramuskulärer Injektion des Impfstoffes entdeckt hat. Was jedoch in der Klinik versäumt wurde war die Überprüfung des Muskelgewebes mittels Biopsien.



November 21

www.spagyro.de

Seite 116

116

Verschwörung oder Wirklichkeit?



Das Weltwirtschaftsforum, Klaus Schwab und die Pläne der Mächtigen

Von Peter Orzechowski, München

Dass die Beschneidung unserer Grundrechte und das Herunterfahren der Wirtschaft keinen signifikanten Einfluss auf die Ausbreitung von SARS-CoV-2 hat, ist von zahlreichen Studien belegt. Aber wozu verhängen die meisten Regierungen dieser Welt dennoch einen Lock-down? Warum halten sie an diktatorischen Maßnahmen fest, obwohl die Epidemie, die nie eine echte war, vorüber ist? Weil es nie um die Gesundheit der Bürger ging, sondern um einen Umbau der Weltwirtschaft. Peter Orzechowski über CORONA und den seit Jahren geplanten Neustart, den „Great Reset“ des Klaus Schwab.

The Great Reset



Klaus Martin Schwab (1938), deutscher Wirtschaftswissenschaftler, Ernt-Chef und geschäftsführender Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums und anderer Stiftungen.

Der Club der reichsten Menschen und der größten Konzerne dieser Erde will den Great Reset, den Großen Neustart der Weltwirtschaft. Dieser Club ist das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum, WEF), nach seiner Eigenbeschreibung „die internationale Organisation für öffentliche-private Zusammenarbeit“. An Macht fehlt es der Weltwirtschaftsforum nicht. Seit Jahren dient auch der internationale Währungsfonds (IWF) als Türöffner für die globalen Unternehmen des Clubs, wenn er einen armen Land in Schwierigkeiten „helfen“ oder dessen Finanzsystem beurteilen soll. Da müssen dann zuerst einmal Zölle, sonstige Handelsbarrieren und generell alle Formen von staatlicher Regulierung abgebaut werden.

Der Große Neustart
Das WEF hat zur Einmündung auf den Großen Neustart einen kurzen Film ins Netz gestellt. Er ist absolut sehenswert für jeden, der sich ein Bild von den Zielen der Wirtschaftseliten, also der Schwabochsen, „Davos Clique“, machen will. Der Film zeigt zu Beginn den bis Zustand der Welt in einer hochtechnischen, aber verfallenden Welt. In der Zukunft wird es eine Welt sein, die durch künstliche Intelligenz, Robotik, Nanotechnologie, Biotechnologie, Gentechnik, 3D-Druck, Drohnen, autonome Fahrzeuge, künstliche Intelligenz, Robotik, Nano- und Biotechnologie sind allesamt Teile der Vision für 418. Die Revolution werde eine „Symbiose zwischen Altkonzeptionen, dem menschlichen Körper, dem von Menschen konstruierten Produkten und den von uns bewohnten Gebäuden“ sein,

Angst mit der Feststellung: „Jetzt ist es Zeit, das System für die Nach-Comer zu zerschlagen.“ UNO-Generalsekretär António Guterres und Prinz Charles blasen jede Menge Flokeln zum Fliegen auf Böden und einer harmonischen Gesellschaft in Einklang mit der Natur. IWF-Chefin Kristalina Georgieva mahnt, dass es nun darum ginge, die digitale Spaltung zu überwinden, also dafür zu sorgen, dass die US-Digitalkonzerne in jedem Winkel der Welt Geld verdienen können. Dann erklärt der Chef von Mastercard, Ajay Banga, wie der Übergang „aus Sicht der Unternehmen“ zu be-
werkstelligen sei, wenigstens im Prinzip. Damit es funktionieren, müsse der Privatsektor ein Geschäftsmodell daraus machen, also daran Geld verdienen können. Dafür brauche man

inzwischen viel mehr Daten zur freien Verarbeitung an. Klaus Schwab sieht sich – das zeigt dieser Film – am Ziel seiner Träume, nämlich „alle Stakeholder der globalen Gesellschaft in eine Gemeinschaft mit gemeinsamen Interessen, Zielen und Handlungen zu integrieren“. Dazu hat sein WEF ein Netzwerk von knapp 10 000 Global Shapers (Gespieler) in 428 Städten und 148 Ländern aktiviert. Das ist so etwas wie die Nachwuchsorganisation des WEF: Sie dient dazu, „High Potentials“, also Menschen, die zukünftig in Unternehmen, Politik und Kultur einflussreich werden könnten, frühzeitig zu identifizieren, miteinander zu vernetzen und um das WEF heranzuführen. Auf diese Weise haben Klaus Schwab und die Mitglieder seines Clubs fast

wellen und müssten die Unternehmen je ohnehin akquirieren.
Die Vierte Industrielle Revolution
Einen weiteren Begriff hat Schwab von 1972 bis 2008 Global Shapers (Gespieler) in 428 Städten und 148 Ländern aktiviert. Das ist so etwas wie die Nachwuchsorganisation des WEF: Sie dient dazu, „High Potentials“, also Menschen, die zukünftig in Unternehmen, Politik und Kultur einflussreich werden könnten, frühzeitig zu identifizieren, miteinander zu vernetzen und um das WEF heranzuführen. Auf diese Weise haben Klaus Schwab und die Mitglieder seines Clubs fast



Peter Orzechowski: Corona in der Neu Welt. Koeserverlag 2021, 193 S., ISBN 978-384446071-4

Corona – geht mir an die Nieren!



3 Studien zu Corona und Psyche: Bestimmte Personengruppen leiden besonders

24.08.2020

Dass eine weltweite Pandemie Ängste und Sorgen bei den Menschen auslöst, ist per se wenig überraschend und wird auch aktuell durch verschiedene Studien aus Deutschland, Großbritannien und den USA bestätigt.

Warum es trotzdem wichtig ist, sich nicht nur den COVID-19-Patienten selbst, sondern auch den möglichen psychischen Konsequenzen der gesamten Bevölkerung zu widmen, erklärt Prof. Dr. Andreas Ströhle, leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Mitte der Berliner Charité und Letztautor einer im Fachblatt *Brain and Behavior* erschienenen Studie, im Gespräch mit *Medscape/Univadis*: „Ein bestimmtes Maß an Ängsten und Sorgen in der Pandemiesituation ist sicherlich normal und keine pathologische Reaktion. Wir haben aber festgestellt, dass die Ängste selbst zu einer Belastung im Alltag werden können – und zwar unabhängig von persönlichen Erfahrungen mit COVID-19. Studien wie unsere helfen u.a. dabei, besonders betroffene Risikogruppen und Schutzmechanismen zu identifizieren.“

[Probleme im Miteinander belasten die Nieren - Angst und ...](https://psychotherapiekobosil.de)
<https://psychotherapiekobosil.de> › [probleme-im-miteina...](#)
 Probleme im Miteinander belasten die **Nieren - Angst** und Unruhe die Blase. (zum besseren allgemeinen Verständnis siehe auch den Aufsatz „Psychosomatik“).

[Warum Angst unsere Nieren schwächt und was wir dagegen ...](https://www.anna-kolbeck.de)
<https://www.anna-kolbeck.de> › [2017/03/24](#) › [warum-an...](#)
 24.03.2017 — Warum **Angst** unsere **Nieren** schwächt und was wir dagegen tun ... Medizin (TCM) dem Funktionskreis **Niere**-Blase zugeordnet werden.

[Westliche und östliche Medizin](https://www.tcm-arzt-berlin.de)
<https://www.tcm-arzt-berlin.de> › [TCM](#)
 Akute heftige **Angst**/Schockerlebnis kann zum Verlust der Kontrolle der **Niere** ... Die rechte **Niere** stellt das Yang dar und von ihr geht das Feuer im Körper aus

[Selbsthilfe Niere: Online Workshop "Raus aus der Angst!" mit Ursula ...](https://www.bundesverband-selbsthilfe.at)
<https://www.bundesverband-selbsthilfe.at> › [stec event](#)
 Wir sehen uns die **Angst** und ihre Angstverstärker genauer an. Vielleicht kann sie sogar unsere Verbündete werden, die uns vor falschen Entscheidungen ...

Lieblosigkeit macht Krank



Neues Buch

Spagyrische Denken



Diese Emotionen helfen uns, uns im Leben zurechtzufinden.

Denken, Fühlen und Handeln

=Mercur, Sulfur und Sal

sind dabei hirntechnisch immer untrennbar

miteinander verbunden.

November 21

www.spagyro.de

Seite 121

121



Das Unterdrücken von emotionalen Botschaften führt dazu, dass Menschen den Kontakt zu sich selbst verlieren.“

November 21

www.spagyro.de

Seite 122

122

Was Läuft im Gehirn ab?



Aus neurobiologischer Perspektive empfindet man einen Zustand des Glücks immer dann, wenn man einen inkohärenten Zustand durch eigene Anstrengung in einen kohärenten Zustand verwandeln kann. Das Hirn strebt diesen Zustand ständig an, weil der Energieverbrauch so am niedrigsten ist. Wenn es Menschen gelingt, **inkohärente Zustände** wieder **kohärenter zu machen**, wird Energie frei. Im Mittelhirn werden dann Botenstoffe ausgeschüttet, die ähnlich wie Kokain und Heroin wirken. Diesen rauschartigen Zustand würde ich als Glück bezeichnen. Hirnforscher nennen diese Hirnregionen Belohnungszentren.

November 21

www.spagyro.de

Seite 123

123

Deepak Chopra



Klesha ist ein Sanskritwort und bedeutet:
die Ursache des Leidens.

November 21

www.spagyro.de

Seite 124

124

Kleshas = Ursache des Leidens



1. Nicht Wissen wer man ist!
2. Die Sucht und das Bestreben nach Beständigkeit in einer Welt die in ihrem Wesen nach unbeständig ist
3. Die Angst vor der Unbeständigkeit
4. Sich mit seinem Selbstbild zu identifizieren, statt mit sich selbst
5. Die Angst vor dem Tod, vor dem Unbekannten

November 21

www.spagyro.de

Seite 125

125

Kleshas = Ursache des Leidens



1. Nicht Wissen wer man ist!
2. Die Sucht und das Bestreben nach Beständigkeit (Sicherheit) in einer Welt die in ihrem Wesen nach unbeständig ist
3. Die Angst vor der Unbeständigkeit
4. Sich mit seinem Selbstbild zu identifizieren, statt mit sich selbst
5. Die Angst vor dem Tod, vor dem Unbekannten

November 21

www.spagyro.de

Seite 126

126

Kleshas = Ursache des Leidens



1. Nicht Wissen wer man ist!
2. Die Sucht und das Bestreben nach Beständigkeit in einer Welt die in ihrem Wesen nach unbeständig ist
3. Die Angst vor der Unbeständigkeit
4. Sich mit seinem Selbstbild zu identifizieren, statt mit sich selbst
5. Die Angst vor dem Tod, vor dem Unbekannten

November 21

www.spagyro.de

Seite 127

127

Kleshas = Ursache des Leidens



1. Nicht Wissen wer man ist!
2. Die Sucht und das Bestreben nach Beständigkeit in einer Welt die in ihrem Wesen nach unbeständig ist
3. Die Angst vor der Unbeständigkeit
4. Sich mit seinem Selbstbild zu identifizieren, statt mit sich selbst
5. Die Angst vor dem Tod, vor dem Unbekannten

November 21

www.spagyro.de

Seite 128

128

Kleshas = Ursache des Leidens



1. Nicht Wissen wer man ist!
2. Die Sucht und das Bestreben nach Beständigkeit in einer Welt die in ihrem Wesen nach unbeständig ist
3. Die Angst vor der Unbeständigkeit
4. Sich mit seinem Selbstbild zu identifizieren, statt mit sich selbst
5. Die Angst vor dem Tod, vor dem Unbekannten

November 21

www.spagyro.de

Seite 129

129

Hildegard von Bingen



Mann kann jede Krankheit heilen!

Aber nicht jeden Patienten!

November 21


www.spagyro.de

Seite 130

130

Die Emotionen der spagyrischen Essenzen







1. Wie beeinflusst Corona unsere Emotionen?
2. Spagyrische Veredelung
3. Niere und Blase
4. Rezepturen
5. Zusammenfassung


November 21
www.spagyro.de
Seite 131


131


Spagyrische Herstellung



- 


Ökologischer, zertifizierter Heilpflanzenanbau mit anschließender Hefegärung
- 

Destillation der vergorenen Pflanzenmasse
- 

Rückstand wird getrocknet und verascht. So werden wertvolle Mineralstoffe zurückgeführt
- 

Filtration. Nach dreiwöchiger Reife entsteht die hochwirksame spagyrische Urtinktur

Geistige (Merkur) und seelische (Sulfur) Qualitäten werden durch die Wasserdampfdestillation herausgelöst



Die Mineralsalze werden mit dem Destillat vereinigt (Sal)

November 21
www.spagyro.de
Seite 132

132

Phönix Laboratorium 54 b



Ein Teil Ausgangstoff mit 99 Teilen flüssigem Arzneiträger (Säuren, gereinigtes Wasser, Ethanol-Wasser-Gemische) gelöst oder dispergiert
Die Lösung wird einmal bis mehrmals destilliert, wobei nach jeder Destillation das Destillat mit dem Rückstand vereinigt wird, abschließend wird nur die Letzte Destillation verwendet,



dies ist die **Urtinktur = Ø = D 2**
Bezeichnung: **spag. Glückselig**

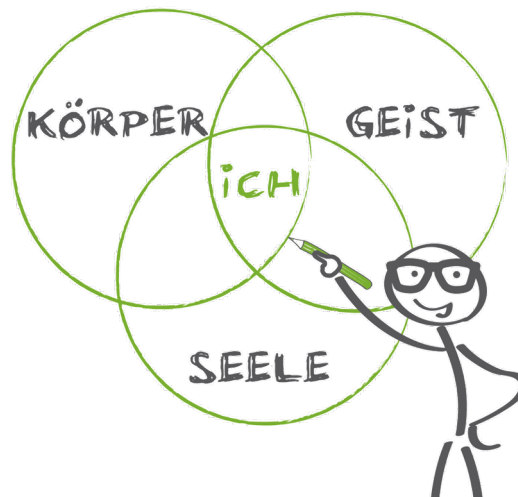
November 21

www.spagyro.de

Seite 133

133

Nur Spagyrik spricht den Menschen im Ganzen an!




November 21

www.spagyro.de

Seite 134

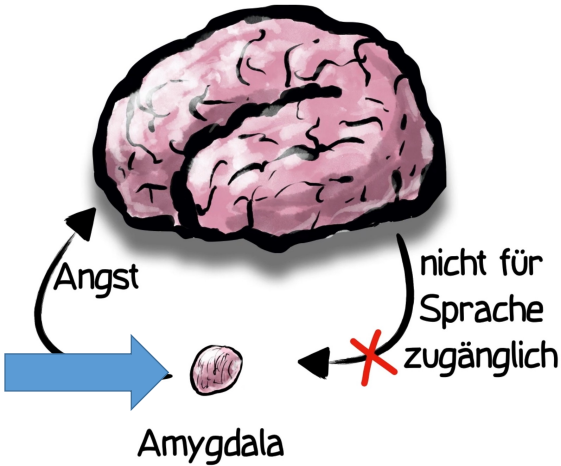
134

Angst reagiert nicht auf Sprache



Wie funktioniert Angst im Gehirn?

Spagyrik mit seiner Emotionalen Wirkung, kommt dorthin wo Vernunft/Sprache außen vor bleibt!



Amygdala

November 21
www.spagyro.de
Seite 135

135

Die Emotionen der spagyrischen Essenzen






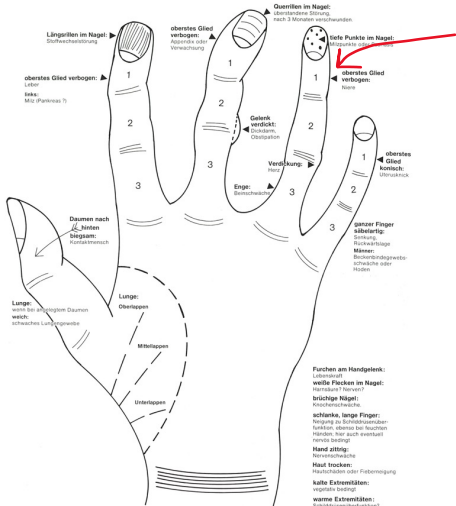
1. Emotionen – Was ist das?
2. Spagyrische Veredelung
3. Niere und Blase
4. Rezepturen
5. Zusammenfassung


November 21
www.spagyro.de
Seite 136

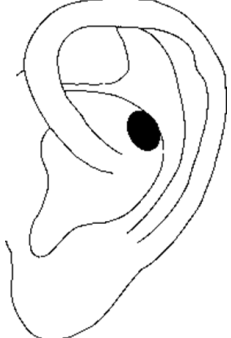
136

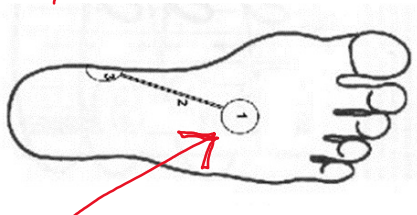
Zuordnungen












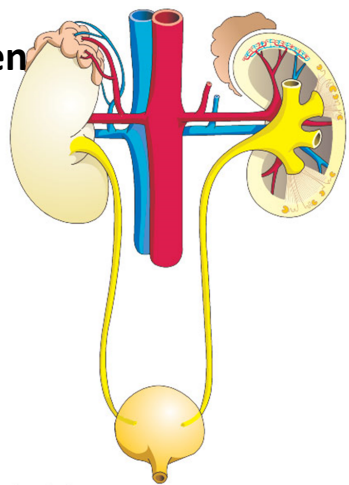
November 21
www.spagyro.de
Seite 137

137

Blase und Niere



Meine sexuellen Energien sind ausgewogen



Ich bin ausgeglichen Ich bin friedlich

November 21
www.spagyro.de
Seite 138

138




Die Wandlungsphase Wasser steht für das Alter, den Winter des Lebens. Es ist der Rückzug des Lebens und wir setzen uns stark mit dem Tod auseinander. Ein wichtiger Aspekt ist das Vertrauen, denn wir haben im Laufe unseres Lebens den Mut erworben, unserer Angst zu begegnen. Die Meridiane dieses Elementes sind der **Blasen- und der Nierenmeridian**.



November 21
www.spagyro.de
Seite 139

139



Des Öfteren:

- erkältet
- Immer etwas wärmer angezogen
- Bevorzugung heißer Außentemperaturen
- LWS-Beschwerden
- Nächtliche Schweißausbrüche mit Kältegefühl
- Blasenbeschwerden bei Kälte
- Extrem häufiges Wasserlassen
- Erschöpfung
- Mangel an erotischem Verlangen
- Starkes Verlangen nach Salz
- Ängstlich
- Ablehnung von Neuem

Checkliste
Selbstgebrauch

Symptome
Für
Disharmonie


Wasser

Dr. med. Manfred Geßler

November 21
www.spagyro.de
Seite 140

140

Nierenmeridian




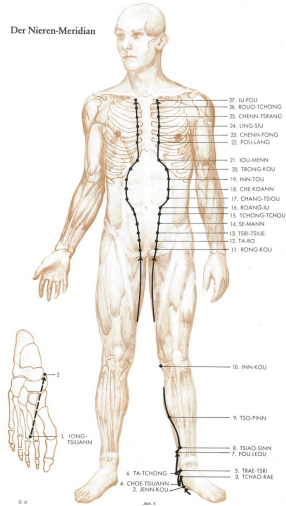
Maximalzeit: 17:00 - 19:00

Beziehung zu:

- ↵ tonsilla pharyngica
- ↵ sinus frontalis
- ↵ **Zähne: 1er / 2er (Odonton)**
- ↵ Blase
- ↵ Knie hinten
- ↵ Epiphyse

Zuordnungen:


↵ Farbe	schwarz
↵ Energie	Kälte nass
↵ Gefühl	Angst
↵ Jahreszeit:	Winter
↵ Sinnesorg:	Ohren
↵ Geschmack:	salzig; faulig

November 21 www.spagyro.de Seite 141

141

Blasenmeridian



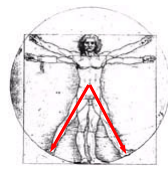
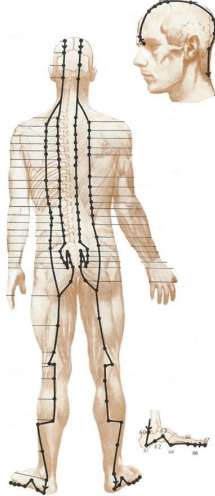
Maximalzeit: 15:00 - 17:00

Beziehung zu:

- ↵ tonsilla pharyngica
- ↵ sinus frontalis
- ↵ **Zähne: 1er / 2er (Odonton)**
- ↵ Niere
- ↵ Knie hinten
- ↵ Epiphyse

Zuordnungen:

↵ Farbe	schwarz
↵ Energie	Kälte nass
↵ Gefühl	Angst
↵ Jahreszeit	Winter
↵ Sinnesorgan	Ohren
↵ Geschmack	salzig; faulig

November 21 www.spagyro.de Seite 142

142

<input type="checkbox"/> Basisuntersuchung (E/S/G)				Module
Leukozyten Hämoglobin Erythrozyten Hämatokrit MCV MCH MCHC Differenzialblutbild Eisen Kupfer Fe/Cu-Quotient	Natrium Kalium Calcium Magnesium Gesamt-Eiweiß Harnsäure Harnstoff Kreatinin Rest-N Alk. Phosphatase Gamma-GT	GOT GPT GLDH Ges. Bilirubin LDH Gesamt-CK CK/GOT GOT/GPT YGT/GOT Amylase Lipase	Glukose CRP ASL Cholesterin HDL-Cholesterin LDL-Cholesterin LDL/HDL-Quotient Triglyceride	
<input type="checkbox"/> Nierenstoffwechsel				<input type="checkbox"/> Amalgam (E/S) Quecksilber, Zink, Zinn, Silber <input type="checkbox"/> Anämie (S) Ferritin, Vitamin B12, Folsäure <input type="checkbox"/> Entgiftung (E/S) Antioxidative Kapazität, Glutathion Peroxidase <input type="checkbox"/> Herz (S) (Geb.-Datum erforderlich!) CK-MB, NT-ProBNP <input type="checkbox"/> Hormone Frau (S) (Geb.-Datum und Zyklustag erforderlich!) FSH, LH, Östradiol, Progesteron, Prolaktin, Testosteron <input type="checkbox"/> Hormone Mann (S) (Geb.-Datum erforderlich!) Cortisol, DHEA-S, FSH, LH, Testosteron <input type="checkbox"/> Immunschwäche (S) Zink, IgG, IgM <input type="checkbox"/> Metabolisches-Syndrom (E/S/SPH) Homocystein, Lip.(a), HbA1c <input type="checkbox"/> Nahrungsmittelintoleranz (S) DAO, IgE, IgA <input type="checkbox"/> Nieren (S) Albumin, Cystatin C, GFR <input type="checkbox"/> Prostata (S) PSA, freies PSA <input type="checkbox"/> Rheuma (S) Antinucleäre-AK, CCP-AK <input type="checkbox"/> Schilddrüsen-Funktion (S) FT3, FT4, TSH, Parathormon <input type="checkbox"/> Schilddrüsen-Autoimmunerkrankung (S) TPO-AK, TAK, TRAK <input type="checkbox"/> Stress (S) FT3, FT4, TSH, Cortisol, DHEA-S <input type="checkbox"/> Vitamine/Mikronährstoffe (S/E-lichtgeschützt) Selen, Zink, Holo-TC, Coenzym Q10, Vitamin D3 (Speicherform), Vitamin B6 <input type="checkbox"/> Wechseljahre (S) FSH, Östradiol
S <input type="checkbox"/> Albumin S <input type="checkbox"/> Gesamt-Eiweiß S <input type="checkbox"/> Harnsäure S <input type="checkbox"/> Harnstoff (inkl. Rest-N) S <input type="checkbox"/> Kreatinin S <input type="checkbox"/> Cystatin C U <input type="checkbox"/> Urinsediment U <input type="checkbox"/> Nitritprobe				
November 21		www.spagyro.de		3

143

<input type="checkbox"/> Basisuntersuchung (E/S/G)		Kreatinin: Abbauprodukt des Kreatins aus dem Muskelstoffwechsel wird über die Nieren ausgeschieden. ↓ Empfohlener Zusatzwert vor allem bei älteren Patienten
Gesamt-Eiweiß Harnsäure Harnstoff Kreatinin Rest-N	Cystatin C: Ernährungs- und Muskelmassen unabhängiger Marker zur Überprüfung der Nierenfunktionalität.	<input type="checkbox"/> Nieren (S) Albumin, Cystatin C, GFR
Gesamt Eiweiß: Summe aller Eiweiße (Immunglobuline, Albumin etc.) Hypoproteinämie (meist Albuminverminderung): Ödembildung Hyperproteinämie (seltener): bei ausgeprägten monoklonalen Gammopathien, schwere chronisch entzündliche und autoimmunologische Prozesse.	Harnsäure: Abbauprodukt der Purinkörper aus Lebensmitteln (z. B. Schweinefleisch, Bier) wird über die Nieren ausgeschieden. Wird aber auch beeinflusst durch das Ernährungsverhalten.	Harnstoff: Abbauprodukt tierischen Eiweißes wird über die Nieren ausgeschieden. Wird aber auch beeinflusst durch das Ernährungsverhalten, die Einnahme von z. B. Glucocorticoiden, aber auch durch innere Blutungen.

144

Absinthium - Wermut

Gedankenschwer nach psychischer Überlastung, führt zur Isolation; Zur Anregung des Lebens-flusses und der Lebensenergie; Bringt Licht ins Dunkle der Seele



Absinthium

November 21

www.spagyro.de

Seite 145

145

Acidum arsenicosum

Kann nicht aufhören über andere zu schimpfen; Ängstlich, pedantisch, gleichgültig; Bringt Zuversicht und Gelassenheit



November 21

www.spagyro.de

Seite 146

146

Angelica archangelica



Schüchtern, zaghaft und mutlos ohne Selbstvertrauen - Zur Stärkung der Ich-Kräfte; Führt zur eigenen Mitte; Erhöht die psychische Widerstandskraft und das Vertrauen ins eigene Leben



November 21

www.spagyro.de

Seite 147

147

Aralia racemosa



Immer Auswege suchend; Angst vor Konfrontation; Angst vor der Wahrheit; Das Bedürfnis sich auszubreiten, seinen Platz finden; Hilft zum Durchatmen - wieder „Luft“ bekommen



November 21

www.spagyro.de

Seite 148

148

Arnica montana



Große Angst und Unruhe;
Überfordert, Platzangst,
müde, wie erschlagen,
abweisend; Hilft den Kopf
hochzuhalten; Sich von
inneren Verletzungen zu
erholen



November 21

www.spagyro.de

Seite 149

149

Betula alba



„Seelisch“ vergiftet; Zum
„Lösen und Ausscheiden
von Ballast; Hilft das
Lebensrad wieder in
Schwung zu bringen;
Schafft Ordnung wo
Unordnung ist; Hilft zu
weinen und Gefühle wieder
zuzulassen



Betula alba

November 21

www.spagyro.de

Seite 150

150

Cannabis sativa

Beständige Angst, verrückt zu werden; verträumt, von Schmerzen verwirrt und betäubt, großes suchtpotenzial; Hilft wieder klarer zu werden und den Teufelskreis der Sucht zu durch brechen; Hilft beim Drogen- und Schmerzmittelentzug



November 21

www.spagyro.de

Seite 151

151

China succiruba

Sensibel auf Sinneseindrücken; Schlaf ist unruhig und schlecht, weil das Tagespensum noch nicht verdaut ist; Bringt Erholung und hilft die Gefühle zu verarbeiten



November 21

www.spagyro.de

Seite 152

152

Dipsacus silvestris

Wirkt auf geistig-seelischer Ebene; stärkt die Widerstandskraft gegen Bedrohungen von außen, die nur schwer erkannt werden



November 21

www.spagyro.de

Seite 153

153

Equisetum

Strukturlos, chaotisch; Fördert strukturelle Veränderungen



November 21

www.spagyro.de

Seite 154

154

Euphrasia

Will oder kann nicht
hinsehen, verschließt die
Augen; Öffnet die Augen
für das wesentliche im
Leben und die
Lebensaufgabe



November 21

www.spagyro.de

Seite 155

155

Imperatoria ostruthium

Steht für Selbstbewußtsein
und Befreiung aus
Einengung und Zwang;
Stärkt die Sensibilität für den
„inneren Meister“ und gibt
Kraft, dem eigenen
Lebensweg zu gehen



November 21

www.spagyro.de

Seite 156

156

Juniperus communis

Seelisch geschwächt und mutlos; Zum Los-lassen von Gefühlen die abhängig machen. Hilft negative Schwingungen anderer abzuwehren bzw. zu verarbeiten. Für tiefe Umwandlungsphasen



November 21

www.spagyro.de

Seite 157

157

Melissa officinalis

Bei allen neurovegetativen und psychosomatischen Prozessen; Melisse ist wie eine „sanfte, liebkosende Berührung“ und schenkt entspannte Ruhe bei Nervosität und An-spannung, sorgt für Gelassenheit



November 21

www.spagyro.de

Seite 158

158

Nux vomica

Überarbeitung und hastigen Lebenswandel, mit ständiger Angst vor Ruin; macht allen Vorwürfe, ist mürrisch und reizbar; Hilft mit den Überforderungen des Lebens zurecht zu kommen



November 21

www.spagyro.de

Seite 159

159

Romarinus officinalis

Erschöpft, lustlos und ohne Antrieb, Mangel an Lebenswärme; Stärkt die Ich-Kräfte, den Willen und die Durchsetzungsfreude; Hilft, aufzumuntern, gibt Energie und Tatkraft



November 21

www.spagyro.de

Seite 160

160

Tropaeolum majus

Melancholisch, träge und kopfbetonte Stubenhocker; Bringt Lebensfreude, Ausgelassenheit und Fröhlichkeit; Bringt Energie und Unternehmungslust



November 21

www.spagyro.de

Seite 161

161

Valeriana officinalis

Ängstlich, übernervös und rastlos; bringt Distanz zu Problemen und Schwierigkeiten; Lieben ohne den Wunsch zu ändern, zu manipulieren oder zu verbessern; Hilft, aus dem Teufelskreis herauszukommen, der Angst und Unsicherheit macht



November 21

www.spagyro.de

Seite 162

162

Verbena officinalis



Selbstzweifel, Erwartungsängste und Unsicher; Macht charismatisch und diplomatisch, aber nicht hochmütig; reduziert Selbstzweifel und fördert die Initiative und Entscheidungsfreude; Gelassenheit und Ruhe



November 21

www.spagyro.de

Seite 163

163

Die Emotionen der spagyrischen Essenzen



1. Emotionen – Was ist das?
2. Spagyrische Veredelung
3. Emotionen der spagyrischen Essenzen
4. Rezepturen
5. Zusammenfassung


November 21

www.spagyro.de

Seite 164

164




Loslassen






Basismischung 


Basisrezept Expertenmodus Finalisieren Eigenes Rezept Drucken

Rezept Nr. - 09 : Loslassmischung

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml
	 Piper methysticum spag. D2	Harmonisierend	3	15
	 Eleutherococcus spag. D2	Adaptogene Eigenschaft	2	10
	 Juniperus spag. D2	Loslassen von Gefühlen / Empfindu...	1	5

 Spagyro lieferbar
 Glückselig lieferbar
 Schüßler lieferbar
 Spagyro alt nicht lieferbar
 Homöopathie



November 21
www.spagyro.de
Seite 165

165

Nierenfunktionsschwäche

Basismischung 


	Stoff	Wirkung	Anteil
	Equisetum	Wassertreibend, bindegewebsfestigend	2
	Solidago virg.	Wassertreibend	2
	Thuja	Wassertreibend, entgiftend	2
	Piper methysticum	Entkrampfend	1
	Orthosiphon stamineus	Nierenfunktionsmittel	2
	Tartarus depurates	Abbau von Ablagerungen	1



November 21
www.spagyro.de
Seite 166

166

Expertenmodus



	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Wasserlassen erleichtert	Equisetum	Wassertreibend, bindegewebs-festigend
2	Tränensäckchen, geschwollen, wässrig oder fett glänzend	Solidago virg.	Nierenfunktionsmittel
4	Kolikartiger Schmerz	Colocythis	Entkrampfend
5	Mit Haut- und/oder Rheumabeschwerden	Urtica	Bindegewebsentschlackend
6	Krampfneigung durch Harnsteine	Cuprum sulf	Entkrampfend
7	Nierenschmerzen zur Blase ziehend	Solidago virg.	Nierenfunktionsmittel
8	Schließmuskelschwäche	Paeonia	Vorbeugungsmittel
9	Harnrang mit Brennen	Cannabis sativa	Blasenstärkend
10	Harnverhalten, emotional geschwächt	Juniperus	Harntreibend
11	Hautausschläge, mit	Rosmarinus off.	Spagyrisches Mittelbild
12	Schwäche	Nr. 2 Ca phos	Regeneration und Aufbau
13	Energiemangel	Nr. 3 Fe phos	Energiehaushalt
14	Schwäche	Nr. 5 K phos	Wiederaufbau, Stärkung und Mut
15	Kalte Füße und Hände	Nr. 8 Na cl	Regulierung des Flüssigkeitshaushalts

November 21
www.spagyro.de
Seite 167

167

Solidago vigaurea

Goldrute 

Modalitäten: Entzündungshemmend, antibakteriell, stoffwechselanregend

Anwendungen: Durchspülen der Nieren, Ausleitungstherapie



November 21
www.spagyro.de
Seite 168

168

Bettnässen

Basismischung

	Stoff	Wirkung	Anteil
	Solidago virg. spag.	Entzündungshemmend	2
	Equisetum spag.	Bindegewebsfestigend	2
	Piper methysticum spag.	Gelassenheit	2
	Belladonna spag.	Entspannend	2
	Paeonia off. spag.	Schließmuskel stärkend	2
	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Verdriesslich, reizbar, blass	China	Folge von Säfteverlust
2	Bei Husten und Niesen	Ferrum phos.	Entspannend
3	Schüchtern, ängstlich	Gelsemium	Harndrangmindernd
4	Harndrang mit Brennen	Carum carvi	Blasenstärkend
5	Geschwächt und mutlos	Juniperus	Loslassen von Gefühlen/ Empfindungen
6	Schließmuskelschwäche	Nr. 1 Ca fl	Elastizität und Festigkeit
7	Angst	Nr. 2 Ca phos	Regeneration und Aufbau
8	Konzentrationsmangel	Nr. 3 Fe phos	Verbesserung der Sauerstoffversorgung
9	Überforderung	Nr. 5 K phos	Nerven und Gewebeaufbau
10	Will es allen recht machen	Nr. 8 Na cl	Regulierung des Flüssigkeitshaushalts
11	Alles was mit Blase zu tun hat	Nr. 10 Na sulf	Entschlackend

November 21
www.spagyro.de
Seite 169

169

Blasenstärkung

Basismischung

	Stoff	Wirkung	Anteil
	Solidago virg.	Entzündungshemmend	1
	Equisetum	Wassertreibend, bindegewebsfestigend	1
	Piper methysticum	Entspannend	1
	Belladonna	Entzündungshemmend, entkrampfend	1
	Paeonia	Schließmuskelschwäche	2
	Nr. 1 Ca fluoratum	Schließmuskelschwäche	2
	Cannabis	Blasenstärkend	1
	Hydragyrum	Schleimhautschutz	1

November 21
www.spagyro.de
Seite 170

170

Expertenmodus



	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Chronische Beschwerden	Hydrastis	Entzündungshemmend
2	Stressbedingt / Bettnässen	Gelsemium	Entspannend / muskeltonussteigernd
3	Entzündungen	Echinacea	Entzündungshemmend
4	Harnverhalten, emotional geschwächt	Juniperus	Harttreibend
5	Schließmuskelschwäche	Nr. 2 Ca phos	Neutralisation von Säuren
6	Harnverhalten	Nr. 5 Ka phos	Muskel- und Nervenfunktion Verbesserung
7	Harnverhalten	Nr. 8 Na cl	Regulierung des Flüssigkeitshaushalts
8	Blasenstärkend	Nr. 10 Na sulf	Neutralisation von Säuren

November 21

www.spagyro.de

Seite 171

171




November 21

www.spagyro.de

Seite 172

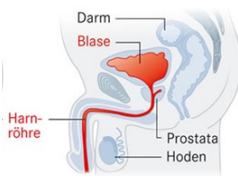
172

Blasenentzündung

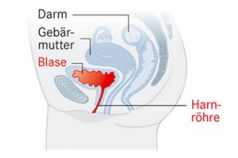


	Stoff	Wirkung	Anteil
i	Solidago virg.	Blasenmittel	3
i	Equisetum	Blasenmittel	2
i	Tropaeolum majus	Blasenstärkend	1
i	Cistus incanus	Antibakteriell, antiviral	3
i	Aconitum	Akute Schmerzen lindernd	1

Mann




Frau



November 21
www.spagyro.de
Seite 173

173

Expertenmodus



	kann ersetzt werden bei:	durch:	
1	Akute Schmerzen	Belladonna	Schweiß- und harntreibend
2	Schmerz nach dem Wasserlassen	Hydrastis	Blasenstärkend
3	Schließmuskelschwäche	Paeonia	Schließmuskelschwäche
4	Entzündung	Filipendula	Schleimhautentzündung
5	Entzündung aller Schleimhäute	Hydrargyrum	Schleimhautentzündung
6	Entzündung akut	Nr. 3 Fe phos	Akutmittel
7	Nierenschwäche	Nr. 8 Na cl	Entgiften, Gewebeneubildung
8	Übersäuerung	Nr. 9 Na phos	Abbau von Säuren
9	Chronische Entzündungen	Nr. 11 Silicea	Aufbau des Epithelgewebes
10	Wenn etwas ins Stocken geraten ist	Nr. 12 Ca sulf	Ausscheidungsfördernd

November 21
www.spagyro.de
Seite 174

174

Reizblase

Basismischung

	Stoff	Wirkung	Anteil
i	Equisetum	Bindegewebsfestigend	2
i	Agnus castus	Hormonhaushalt regulierend	2
i	Piper methysticum	Nervenstärkend	1
i	Betula alba	Nierenenergie anregend	2
i	Filipendula ulmaria	Schleimhautentzündung	2
i	Echinacea	Abwehrsteigernd	1

November 21
www.spagyro.de
Seite 175

175

Trauermischung

Basisrezept
Expertenmodus
Finalisieren
Eigenes Rezept
Drucken

Rezept Nr. Emo - 17 : Trauermischung

Basismischung

Symptom	Stoff	Wirkung	Anteil	ml	
	i	Juniperus spag. D2	Loslassen von Gefühlen / Empfindu...	2	8
	i	Piper methysticum spag. D2	Harmonisierend	3	12
	i	Euphrasia spag. D2	Gibt klare Sicht auf Zusammenhäng...	1	4
	i	Aconitum spag. D4	Schock und Angst	1	3
Kann ersetzt werden bei:	i	Solidago virg. spag. Ø	Ausleitend	1	3

i Spagyro lieferbar
i Glückselig lieferbar
i Schüssler lieferbar
i Spagyro alt nicht lieferbar
i Homöopathie

November 21
www.spagyro.de
Seite 176

176

Die Emotionen der spagyrischen Essenzen



1. Emotionen – Was ist das?
2. Spagyrische Veredelung
3. Emotionen der spagyrischen Essenzen
4. Rezepturen
5. Zusammenfassung

November 21

www.spagyro.de

Seite 177

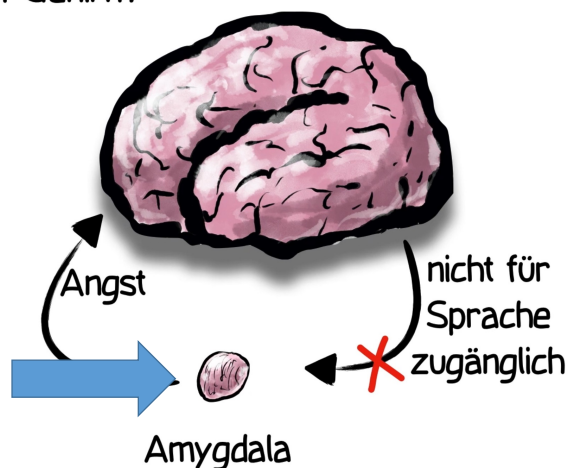
177

Angst reagiert nicht auf Sprache



Wie funktioniert Angst im Gehirn?

Spagyrik mit seiner emotionalen Wirkung, kommt dorthin wo Vernunft/Sprache außen vor bleibt!



November 21

www.spagyro.de

Seite 178

178

So jetzt können Sie helfen!



- Ursachenbehandlung
- Symptombehandlung
- Keine Nebenwirkung
- Für alle geeignet von 0 bis 100
- Einfache Einnahme
- Akut
- zur Selbstregulation
- zur Phrophylaxe



November 21

www.spagyro.de

Seite 179

179

Phönix - Spagyro



November 21

www.spagyro.de

Seite 180

180

Spagyro Herstellung



Gäransatz



November 21

www.spagyro.de

Seite 181

181

Destillation



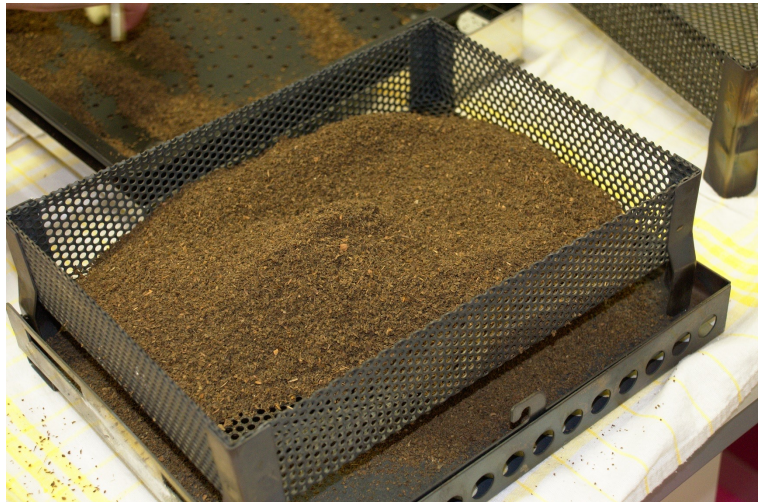
November 21

www.spagyro.de

Seite 182

182

Trocknung



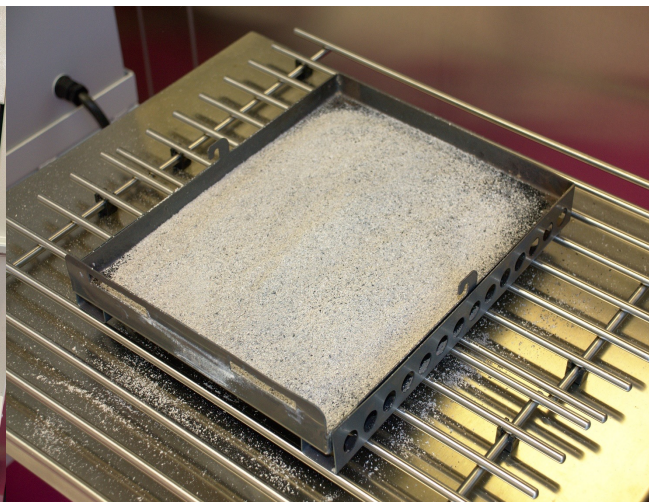
November 21

www.spagyro.de

Seite 183

183

Veraschung



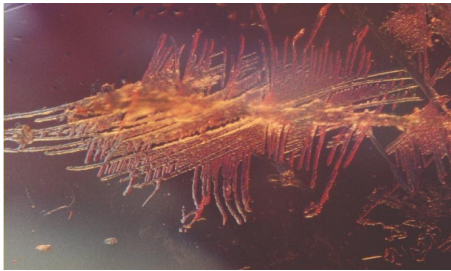
November 21

www.spagyro.de

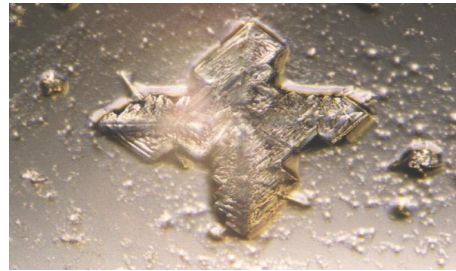
Seite 184

184

Kristallbilder der Spagyroessenzen



Agnus castus



Matricaria

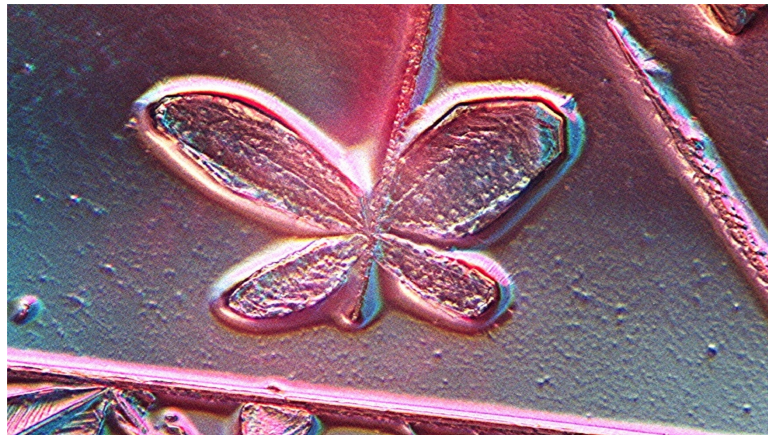
November 21

www.spagyro.de

Seite 185

185

Kristallbilder der Spagyroessenzen



Echinacea

November 21

www.spagyro.de

Seite 186

186

Kristallbilder der Spagyroessenzen



Propolis

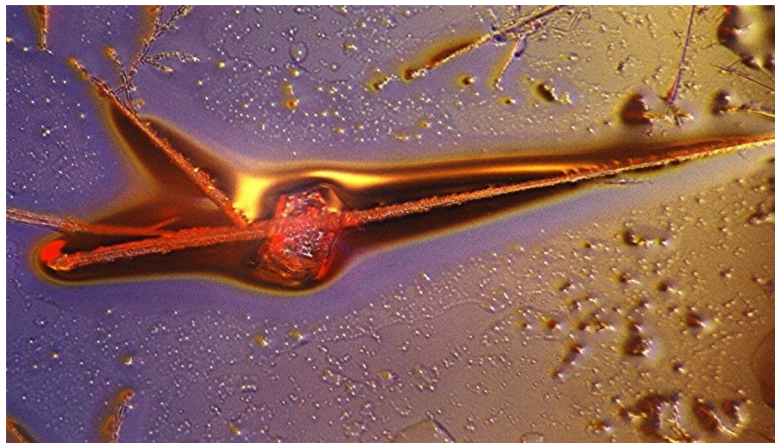
November 21

www.spagyro.de

Seite 187

187

Kristallbilder der Spagyroessenzen



Vinca minor

November 21

www.spagyro.de

Seite 188

188

Spagyro® Naturheilmittel



Umwandlung

Energetisierung

Ätherische Öl Freisetzung

Mineralstoffgewinnung

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

November 21 www.spagyro.de Seite 189

189

Spagyro® Naturheilmittel



Pflanzenkraft

Schüßler-Salze

Bachblüten

Homöopathie

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

Das Spagyro® System vereint die Kraft der Phytotherapie, die Energie der Homöopathie, das Potential der Bachblüten und die Mineralstoffe der Schüßler-Salze

November 21 www.spagyro.de Seite 190

190

[Kinesiologie und Brain Gym](#)
[Jin Shin Jyutsu \(Strömen\)](#)

Gelassenheits-Finger
- bei Wut
- bei Ärger
- bei Genervtsein

Mut-Finger
- bei Angst
- bei Unsicherheit
- bei Mutlosigkeit

Gute-Laune-Finger
- bei Traurigkeit
- bei Trostlosigkeit

Selbstwert-Finger
- bei Sorge,
- bei Einsamkeit
- bei Schüchternheit

Sonnenschein-Finger
- bei Stress
- bei Überforderung
- bei Konzentrationsmangel



Haltet für mindestens 2-5 min. den Finger

November 21

Seite 191

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

191

GESCHAFFT!



November 21

www.spagyro.de

Seite 192

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

192

Wir sind für Sie da!

BIO-LABOR Hemer
Bembergstr. 3
58675 Hemer
Tel.: 02372-50980
Fax: 02372-509823
E-Mail: dialog@biolabor-hemer.de
www.biolabor-hemer.de

Haben wir Sie neugierig gemacht?

**Vereinbaren Sie noch heute einen
unverbindlichen Beratungstermin!**

Wir freuen uns auf Sie!

**info@spagyro.de
www.spagyro.de**

Gerald Bauer, HP, Inhaber und Gründer
Spagyro® Naturheilmittel eK, Schmiedstraße 2,
82054 Sauerlach

November 21

www.spagyro.de

Seite 193

193

Herzlichen Dank für Ihre Zeit!



Haben wir Sie neugierig gemacht?

**Vereinbaren Sie noch heute einen
unverbindlichen Beratungstermin!**

Wir freuen uns auf Sie!

**info@spagyro.de
www.spagyro.de**

Gerald Bauer, HP, Inhaber und Gründer
Spagyro® Naturheilmittel eK, Schmiedstraße 2,
82054 Sauerlach

November 21

www.spagyro.de

Seite 194

194

Antonie Pepler

„In der Ruhe liegt die Kraft“

Die Fähigkeit entspannen zu können

Die innere Ruhe gepaart mit dem richtigen Maß an Bewegung sind gute Grundlagen für eine stabile Gesundheit. In der heutigen, schnellebigen Zeit ist es allerdings besonders schwierig geworden, zur inneren Ruhe zu kommen. Ein Weg dahin ist das autogene Training. Aber auch in der Homöopathie finden wir Möglichkeiten, innere Ruhe zu finden. Dabei ist allerdings wichtig zu wissen, was uns treibt, aus welchem Motiv heraus wir keine innere Ruhe finden.

Eines der wesentlichen Themen unserer Zeit ist: die Anforderungen anderer, im Beruf und auch gleichermaßen im Privatleben erfüllen zu sollen.

Die Menschen, die sich von diesen Erwartungen nicht abgrenzen können, entwickeln Allergien, Bluthochdruck bis hin zu Herzinfarkt und Diabetes. Diese Erkrankungen hängen eng zusammen und bedingen sich häufig.

Histamin

In der Betrachtung fehlender Ruhe ist die Ausschüttung von Histamin bei Allergien oder bei Verletzungen interessant.

In den homöopathischen Arzneimittelprüfungen von Histamin ist das Symptom zu finden: „Gewaltmarsch bessert“. Damit wird ausgedrückt, dass Menschen sich intensiv bewegen müssen, um ihren inneren Druck abzubauen oder sie entwickeln eben diverse Allergien. Es ist oft zu beobachten, dass Menschen, die in ihrem Leben viel Sport getrieben haben und diesen irgendwann vernachlässigen, dick werden und diverse Allergien entwickeln.

Typische Symptome von Histamin sind:

- Ruhelosigkeit beim Warten
- Ruhelosigkeit treibt denjenigen umher
- ängstliche Ruhelosigkeit



wortlichkeit übernimmt und damit sein Leben unabhängig von anderen steuert und selbstbestimmend lebt.

Weitere Mittel

Andere homöopathische Arzneien des Getriebenseins sind u. a.:

Coca: höchste geistige Ziele erreichen wollen

Coffea: Schuldgefühle sich selbst gegenüber, sich aber der Situation nicht stellen

Pediculus: mit den eigenen Grenzen und der der anderen nicht zu recht kommen

Piper methysticum: von Belastungen zermüht durch fehlende Wandlungsbereitschaft

Sulfuricum acidum: Hektik, um unterdrückte Konflikte nicht deutlich werden zu lassen

Viola tricolor: Zurückweisung löst Hass aus

Aus den psychologischen Bedeutungen der Arzneien ergeben sich auch die Motive und Ursachen des Getriebenseins.

Die Person, die Coca braucht, hat die Prägung oder den Glaubenssatz, dass sie z. B. in diesem Leben erleuchtet werden will oder dies schaffen sollte, um nicht mehr auf diese Erde kommen zu müssen. Mit steigendem Alter oder mit wachsenden unterdrückten Aggressionen, denn diese dürfen bei der Aufgabe ja nicht sein, schwindet die Chance immer mehr, dieses eigentlich illusorische Ziel zu erreichen.

Bereiten Grenzen. Kaiserschnitt-Kinder sind grenzenlos. Sie haben die Prägung, dass alles möglich ist, dass es keinerlei Grenzen gibt, dass alles erreichbar ist. Dieses Denken ist vielleicht ein Vorteil, aber andererseits kann der Anspruch oder Glaubenssatz viel inneren Druck bewirken.

Die Person, die Piper methysticum braucht, hat ein großes Sicherheitsbedürfnis und ist nicht willens, sich zu verändern, weil Veränderung Angst macht. Durch prägende, verletzende Erlebnisse wurde ein Status quo eingenommen, der nicht verändert werden darf. Diesen zu erhalten, verursacht Druck.

Die Person, die Sulfuricum acidum braucht, hat gravierende Verletzungen körperlicher wie seelischer Art erlebt, geht aber möglichst jedem Konflikt und damit dessen Auflösung aus dem Weg. Die Technik dazu ist, Hektik und Eile zu verbreiten, sodass möglichst keiner in der Umgebung die Chance hat, ein Problem anzusprechen und eine Wiederholung der Probleme, die zur Auflösung wichtig wäre, zu initiieren. Die Eile so zu „konservieren“, ist anstrengend und bereitet Druck.

Die Person, die Viola tricolor braucht, bemüht sich sehr, sich an andere anzupassen, anderen zu gefallen und im Kontakt wichtig zu sein. Um dies zu erreichen, übernehmen und tragen sie die Emotionen z. B. der Eltern. Sie „tragen“ die Last anderer, um angenommen und geliebt zu sein. Wird dies nicht gewürdigt, entsteht Hass und Bitterkeit. Diese scheinbaren Erwartungen zu erfüllen, macht Druck.

Fazit

Anhand dieser einfachen Beispiele sollte aufgezeigt werden, dass auch die Homöopathie viele Möglichkeiten bietet, innerem Getriebensein zu begegnen und einen Weg zu mehr Gelassenheit und Ruhe zu finden – einer der Grundläufe für eine stabile Gesundheit.

Seite 195

November 21

www.spagyro.de

Seite 196

Psyche und Heilungsprozess

Jammern und Klagen verlängern die Heilung

Es ist weitgehend bekannt, dass psychologische Faktoren einen großen Einfluss auf Heilungsprozesse haben oder haben können. Denn es zeigt sich immer wieder, dass manche Patienten sich erstaunlich schnell von einem Unfall erholen, andere hingegen bei annähernd gleicher Verletzungsschwere eine längere Genesungsdauer aufweisen. Wie stark also ist der Einfluss der Psyche auf den Körper?

Bislang sind erstaunlicher Weise nur wenige Untersuchungen durchgeführt worden, die diese Thesen oder Vermutungen untermauern, dennoch gibt es den ein oder anderen interessanten „Fund“.

Der Kieler Psychologie-Professor Frey studierte beispielsweise Unfall-Patienten dahingehend, ob deren Psyche einen Einfluss auf die Dauer des Klinik-Aufenthalts sowie auf die Schnelligkeit der Rekonvaleszenz bis hin zur Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit habe. Im Rahmen seiner Untersuchung befragte Frey 200 Patienten, die wegen eines Sport-, Arbeits- oder Verkehrsunfalls in die Kieler Universitätsklinik eingeliefert wurden.

Die Patienten sollten zu folgenden Fragen, die Frey als „Grübel Faktoren“ bezeichnete, Stellung beziehen:

1. Wer war Schuld am Unfall?
2. Wäre der Unfall vermeidbar gewesen?
3. Warum gerade ich?

ten und das Geschehen für unausweichlich hielten.

Die grübelnde und bohrende Frage „Warum gerade ich?“ führte ebenfalls zu einer 50 Prozent längeren Genesungszeit als bei Leidensgenossen, die ihr Los akzeptierten und sich nicht in diese Zweifelsfragen hineinsteigerten.

Eine ebenfalls deutliche Auswirkung zeigte das positive Denken. Hatte der Patient den teilweise unerschütterlichen Glauben, persönlich den Genesungsprozess und damit den Verlauf der „Krankheit“ beeinflussen zu können? Bei einer positiven Einstellung zu diesem Thema lag die Dauer des Auskurierens bis zur Rückkehr an den Arbeitsplatz bei durchschnittlich 80 Tagen. Bei der Vergleichsgruppe betrug diese Zeit durchschnittlich 140 Tage.

Alein aus diesen Fakten ergäbe sich – auch im Hinblick auf die Wirtschaft – die Notwendigkeit des Einsatzes geschulter Psychologen, die nicht allein durch ausführliche Gespräche, sondern durch eine *„positiva Beschäftigung“* der Krankheits-



Abb. 1: Manche Patienten jammern und klagen über ihr Krankheitschicksal, ja dramatisieren es unter Umständen regelrecht und behindern somit auch ihren Heilungsprozess. Uns als Therapeuten obliegt es, diesen Menschen dabei zu helfen, ihre Grundhaltung positiv „umzuschalten“ und dadurch ihre Genesung zu unterstützen.

ren, die Krankheit selbst kontrollieren zu können und sie als Herausforderung oder als Aufgabe wahrzunehmen, zeigen starke Wirkun-

Weiterhin sollten die Patienten subjektive Aussagen zu ihrem Genesungsprozess treffen:

1. Inwieweit hat meine eigene Einstellung zu dem, was mir widerfahren ist, einen Einfluss auf die Heilung?
2. Wann werde ich wieder gesund oder arbeitsfähig sein?

Dabei ergaben sich interessante Ergebnisse: Die Dauer des Klinikaufenthaltes – und das ist eigentlich das Hauptergebnis der Untersuchung – war „nur“ zu 20 bis 30 Prozent von der Schwere der Verletzung abhängig. Zu mindestens 50 Prozent schienen psychologische Faktoren die Aufenthaltsdauer zu beeinflussen.

Patienten, die sich selbst die Schuld am Unfall gaben oder der Ansicht waren, er wäre vermeidbar gewesen, blieben durchschnittlich zehn Tage länger in der Klinik als diejenigen, die eine gewisse fatalistische Einstellung zeig-

ten. Der Verlauf bei Unfallpatienten verbessern oder beschleunigen könnten.

Die Befragung ergab noch weitere Hinweise auf die Dauer der Rekonvaleszenz. Ob der Patient seine Arbeit langweilig oder interessant fand, hatte keinen Einfluss auf die Dauer des Klinikaufenthaltes. Allerdings war die Dauer des sich anschließenden Aufenthaltes in häuslicher Umgebung oder in einer Reha-Klinik abhängig davon, wie der Patient seine Arbeit innerlich bewertete; sie verlängerte sich um ein weiteres, wenn ihn Konflikte am Arbeitsplatz erwarteten oder er diese befürchtete.

Diese Faktoren werden ja heutzutage durch die Untersuchungen der Psychoneuroimmunologie bestätigt.

Weitere interessante Ergebnisse zeigten Untersuchungen an Berliner AIDS-Patienten. Probanden, die ihre Krankheit für unvermeidbar hielten, sich nicht in die „Warum ich?“-Grübeln vertieften und die zudem der Ansicht wa-

ren, nach der Befragung rund 50 Prozent mehr T4-Helferzellen auf. Jene unterstützen die Bildung von Antikörpern.

Die Konsequenz aus den Untersuchungen ist eindeutig:

Jammern, Klagen und Selbstmitleid sind Faktoren, die einen Krankheitsprozess verlängern und die Genesung stören.

Mit dem Schicksal hadern ist die beste Möglichkeit, eine Heilung in die Länge zu ziehen bzw. zu erschweren.

Eine Patientengeschichte war für mich hierfür ein eindrucksvolles Beispiel:

Das Gesicht sprach schon Bände, leidend-vorwurfsvoll, kein Lächeln zur Begrüßung. Alles

Psychosomatische Energetik

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

Dr. med. Ulrike Güdel Banis

Angst und Spiritualität

Geht das zusammen?

Spiritualität ersetzt vielen modernen Menschen das, was früher die Kirche und die Religion war: Man sollte sich an die Zehn Gebote halten, „gottesfürchtig“, ehrlich und fleißig sein, auf dass einem das jenseitige Seelenheil gewährt werde. Dann kam Nietzsche und proklamierte: Gott ist tot!

Spätestens seit den Missbrauchsskandalen in der katholischen Kirche, aber wahrlich nicht nur dort, haben immer mehr Menschen ihre Schwierigkeiten mit dem „göttlichen Bodenpersonal“ und wenden sich anderen Weisheitslehren zu. Seit den Tagen der Hippies gilt vor allem der Buddhismus als „chic“. Akupunktur, TCM, Yoga und Meditation haben längst Einzug in unser Alltagsbewusstsein gehalten.

Aber auch der Westen hat neue Akzente gesetzt. Hier entstand das „Positive Denken“, das autogene Training, die Muskelentspannung nach Jacobson oder die „Neue Medizin“, die seelischen Verletzungen als Krankheitsursache nachgeht und zugleich proklamiert, man müsse nur bewusst anders denken und über seinen Emotionen stehen, dann werde alles gut.

Was aber, wenn ein Mensch es nicht schafft, so einfach anders zu denken, zu fühlen oder zu handeln? Ist er dann „schuld“ an seinem Elend, geschieht es ihm dann gerade recht, dass er an Krebs erkrankt oder chronisch ängstlich ist?

Es gibt aber auch die, die so intensiv bestrebt sind, sich zur Erleuchtung voran zu arbeiten, dass ihnen jegliches banale Vergnügen abwegig vorkommt. Für sie zählt nur noch der Geist. Die Bedürfnisse des Körpers, wie Hunger, Durst, Schlaf oder Sex fühlen sich fast minderwertig an. Ich bestreite nicht, dass es zunehmend viele hochsensible und feinfühligere Menschen gibt; solange wir jedoch auf dieser polaren Welt leben, brauchen wir auch starke Wurzeln und sollten „auf dem Boden bleiben“, um unsere weltlichen Erfahrungen machen zu können und zugleich Liebe zu lernen.

Was bedeutet Spiritualität?

Ich persönlich verstehe darunter die Ausrichtung auf ein geistiges Prinzip, das anerkennt, dass jedes Wesen einen unsterblichen Schöpferkern in sich trägt. Es gehört auch dazu, dass keine Energie verloren geht und dass wir in der Polarität der Welt Licht und Schatten kennenlernen und das anziehen, was wir ausenden.

Was ist Angst?

Angst ist eines der menschlichen Grundgefühle und eines, das uns vor drohender Gefahr warnt. Ein gewisses Maß an Angst – oder gesunder Vorwitz – bewahrt uns vor Übermut oder Leichtfertigkeit. Wenn Angst, Stress oder Anspannung aber überhandnehmen, dann wird das ganze krankhaft – denn dann fehlt uns eine andere entscheidende Qualität:

Schon wäre es nun, wenn wir alle unsere „Schatten“ bereits kennen würden – besser noch, sie angenommen hätten und damit die „Dämonen“ entmachtet wären. Da unser Bewusstsein im allgemeinen aber nur 20 % der Wirklichkeit erfassen kann und 80 % unbewusst ablaufen, eröffnet dies der Unsicherheit ein weites Feld.

Wer sich selbst und seinen Wert nur wenig kennt, ist auch leichter zu verunsichern und zu ängstigen.

Wer sich fürchtet, macht sich Sorgen, ist leichter gestresst, verbraucht mehr Energie als nötig und brennt dann aus.

Seite 199

SPAGYRO
NATURHEILMITTEL

Schon das Wort „gottesfürchtig“, so altmodisch es klingt, verknüpft Gott als geistiges Prinzip mit der Furcht, der Angst, dem Stress und der Anspannung.

Gerade so, als würde jeder Mensch bestraft, wenn er nicht immer alle Gebote und Verbote befolgt. Mit Angst, Strafe und Schuld lässt sich Schule machen. Politik, Wirtschaft und selbst die Medizin gehorchen in weiten Teilen diesem Prinzip. Man denke nur an solche „Küllersätze“ wie: „Das ist chronisch, da kann man nichts machen, damit müssen Sie leben.“ oder auch „Wenn Sie nicht geraucht hätten, hätten Sie jetzt vielleicht keinen Lungenkrebs.“

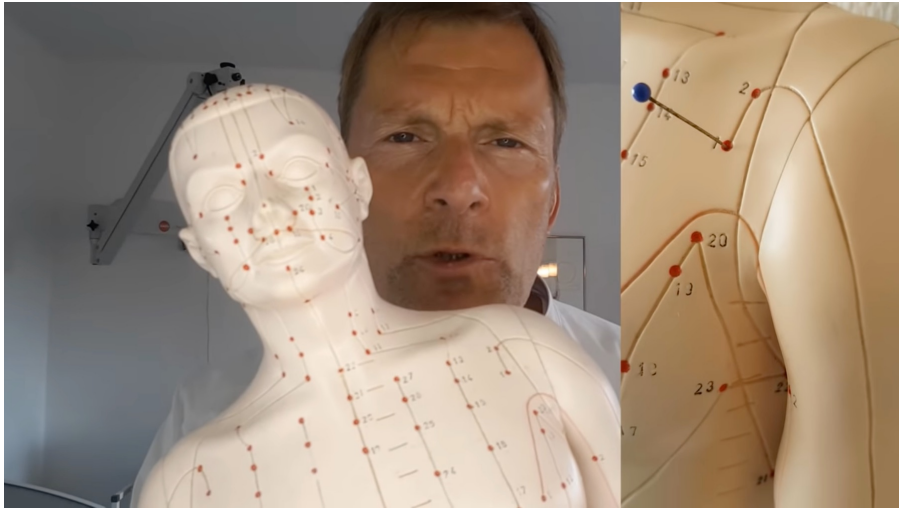
Kein Wunder, dass es viele Menschen gibt, die sich vor jedem Nahrungsmittel fürchten oder die in einen ständigen Kampf mit den Pollen verstrickt sind – man nennt das auch Allergie.



CO-MED 02/2012 41

November 21 www.spagyro.de Seite 200

Angstfrei-Punkt Lu 1



November 21

www.spagyro.de

Seite 201

201

Angstfrei-Punkt Lu 1



November 21

www.spagyro.de

Seite 202

202